Nr. 6/29. Jahrgang
Sonntag,
11. Februar 2018

Bestellschein in dieser Ausgabe »

Private Kleinanzeigen 3.50 €

Wochen Spiegel

am Sonntag

29664 Walsrode – Lange Straße 14 – Tel. (0 51 61) 6 00 50
29655 Walsrode – Postfach 15 20 – Fax (0 51 61) 60 05 28
info@wochenspiegel-sonntag.de
www.wochenspiegel-sonntag.de

Bye Bye,
zerstörtes Haar!

OLAPLEX.

Das hocheffektive 2-Phasen-Aufbausystem
Gesunder Glanz, selbst bei sehr strapaziertem, kaputtem Haar! OLAPLEX bewirkt tatsächlich Wunder.
Jetzt neu und nur bei Intercoiffure Annussek.
Termine unter 0 51 61 / 7 25 87, Großer Graben 6, Walsrode.
Auch montags geöffnet!
www.friseurannussek.de
facebook

Jahreswagen NISSAN Innovation that excites — NISSAN COLLECTION gebraucht/geprüft/gekauft

Nissan Qashqai 1.2 DiG-T Automatik Acenta

EZ 9/2017, 1.500 km, 85 kw/115 PS, Benzin, Rot met., Navigation, Sitzheizung, Klimaautomatik, Tempomat, Einparkhilfe vorn und hinten, LED-Tagfahrlicht, Fernlichtautomatik, Regensensor, Lichtsensor, get. Scheiben usw.

Die ehemalige UVP des Herstellers betrug: 29.200,00 €

Unser Top-Angebot: nur 22.990,00 €
MwSt. ausweisbar

Autohaus Heiko Wenzel GmbH
Verdener Straße 2 · 29664 Walsrode · Telefon (0 51 61) 60 400
www.nissan-wenzel.de

Wittig
WO SONST

Valentinstag

Wir erleichtern Ihnen das Schenken

15%*

auf alle Damen- und Herren-Düfte
ab sofort bis einschl. 14. 2. 2018

* nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.
Ausgenommen bereits reduzierte Waren.

Lange Straße 21
Sympathisches Walsrode ✔

Besonderer Stadtrundgang zum Weltgästeführertag

Auf den Spuren von großen Visselhöveder Persönlichkeiten

Visselhövede. „Menschen, die Geschichte schrieben" – unter dieses Motto hat der Bundesverband der Gästeführer in Deutschland den diesjährigen Weltgästeführertag gestellt. „Und dazu ist uns sofort was eingefallen", sagt Hanna Tamke. Zusammen mit Almuth Quehl – beide führen seit einigen Jahren Urlaubsgäste nicht nur durch Visselhövede – stellte sie eine Liste großer Persönlichkeiten zusammen, die in Verbindung zur Kleinstadt stehen, und suchte in Archiven nach Daten ihres Wirkens. Das Ergebnis der Recherche präsentieren Almuth Quehl und Hanna Tamke (auf dem Bild mit Visselhövedes Bürgermeister Ralf Goebel) am Sonnabend, 24. Februar, bei einem rund eineinhalbstündigen Stadtrundgang, bei dem sie sechs Persönlichkeiten vorstellen. **Bericht Seite 3**

Test: Honda Civic Type R

Ein optisch auffälliger Vertreter auf den Straßen ist der Honda Civic Type R GT, der gut und gern als Sportwagen durchgeht. 272 Stundenkilometer verzeichnet der Japaner als Höchstgeschwindigkeit, kann in 5,8 Sekunden von 0 auf 100 beschleunigen. Ausreichend Platz bietet er für vier erwachsene Personen und auch der Gepäckraum ist unüblich groß für ein Sportmobil. **Bericht Seite 15**

Kolumbien per E-Bike

Bis zu 2000 Höhenmeter täglich bewältigten die beiden passionierten Reiseradler Carsten Wittkopf und Thomas Rynas bei ihrer Fahrt durch Kolumbien mit dem E-Bike. Die beiden zeigten sich begeis-tert von der Flora und Fauna, der beeindrukkenden Gebirgswelt sowie den lebensfrohen Menschen in dem südamerikanischen Land und berichten über ihre Erlebnisse . **Bericht Seite 10**

Tel. (0 51 61) 97 00
www.forellenhof.de

Tel. (0 51 61) 60 70
www.anderswalsrode.de

1 Übernachtung, 1 Sauna-Aufenthalt, 1 Romantik-Abendessen am Kaminfeuer
..... p.P. **49,00 €** im Doppelzimmer

1 Übernachtung, Verwöhnen im Wellness-Traumraum, 1 Schlemmermenü im ANDERS
..... p.P. **49,00 €** im Doppelzimmer

Reservierung erbeten! Gültig am 24.02.2018, Verlängerungsnacht möglich!
(Bitte Personalausweis mitbringen. Angebot nur gültig für Bewohner des Heidekreises)

ANZEIGE

Wohnen wie im eigenen Haus

Am 24. Februar 2018 Probewohnen im ANDERS-Hotel Walsrode und im Forellenhof Hünzingen

Runter vom Sofa – rein ins Hotel

Walsrode (mü). Unter dem Motto „Aus der Region für die Region" öffnen das ANDERS Hotel Walsrode und das Ringhotel Forellenhof in Hünzingen fast schon traditionell Anfang des kommenden Jahres wieder ihre Türen. Diese Aktion, die bundesweit durchgeführt wird, hatte in den vergangenen Jahren zu einer immer größeren Resonanz im Heidekreis geführt.

Die beiden Hoteliers Reimer Eisenberg (ANDERS Hotel) und Nils Fuhrhop (Ringhotel Forellenhof) laden mit einem besonders günstigen Vorzugspreis vom 24. auf den 25. Februar alle Einwohner des Heidekreises herzlich ein, die beiden Häuser näher kennenzulernen. „Es ist sicher eine schöne Idee, sich einmal so richtig verwöhnen zu lassen, ohne große Wege zurückzulegen und festzustellen, dass die Angehörigen, die zu Besuch kommen, nicht unbedingt mehr auf dem Sofa schlafen müssen", sagt Reimer Eisenberg.

Für nur 49 € pro Person und Nacht in einem wohlig gemütlichen Doppelzimmer bieten die beiden Walsroder Hotels einiges: Im ANDERS Hotel die Übernachtung, Verwöhnen in der Traumraum-Lounge und ein leckeres Schlemmer-Menü im Erlebnis-Restaurant ANDERS; das Ringhotel Forellenhof die Übernachtung, einen Sauna-Aufenthalt und ein leckeres Abendessen in angenehmer Atmosphäre eines einzigartigen Restaurants. Am nächsten Morgen wartet in beiden Häusern ein herzhaftes und gesundes Frühstücksbuffet auf die Schnuppergäste.

Die beiden Hotels planen kleine Führungen mit einem interessanten „Blick hinter die Kulissen" im ANDERS Hotel & Tagung Walsrode und durch das Ringhotel Forellenhof. „Wir glauben einfach, dass viele Heidekreis-Bewohner einmal die Häuser kennenlernen und selbst erleben möchten und diese dann auch gern weiterempfehlen würden", so Nils Fuhrhop.

Reservierungen nehmen das ANDERS Hotel (Telefon 05161 6070) und das Ringhotel Forellenhof (Telefon 05161 9700) gern ab sofort unter dem Stichwort „Runter vom Sofa, rein ins Hotel" entgegen. Die Vorlage eines Ausweises mit Heidekreis-Wohnsitz an den Rezeptionen ist erforderlich, um diesen Sonderpreis zu bekommen.

Seltene Besetzungsvariante

Das Duo „Im Takt“ bietet breite Klangpalette mit Mandoline, Domra und Klavier

Bad Fallingbostel (hjl/ch). Am Samstag, 17. Februar, ab 17 Uhr präsentiert der Kulturring Fallingbostel im Bad Fallingbosteler Ratssaal zwei Musikerinnen, die hier schon einmal durch ihre Virtuosität begeisterten: Olga Dubowskaja (Mandoline und Domra) mit Olesya Salvytska (Klavier). Zusammen bilden die beiden Musikerinnen seit einigen Jahren das einzigartige Duo „Im Takt“.

Das Duo pflegt in Deutschland selten zu hörende Besetzungsvarianten: Mandoline und Klavier sowie Domra und Klavier. Barockmandoline, Neapolitanische Mandoline und Domra, die „Seele“ der russischen Musik, ergeben eine breit gefächerte Klangpalette. Die Mandoline, die man in Europa seit über dreihundert Jahren als Zupfinstrument kennt, wurde nicht zuletzt durch die Komponisten Vivaldi und Scarlatti populär und wurde ein beliebtes Barockinstrument. Die Domra ist die russische Form der Laute und mit der Balaleika verwandt.

In Bad Fallingbostel steht ein farbiges Spektrum von Werken auf dem Programm, das bekannte Komponisten wie Vivaldi, Beethoven, Bach und Grieg umfasst, aber auch Stücke von seltener gehörten wie Boccherini und Kosenko. Auch ein Werk ihres Landsmannes Tschaikowskij, den „Hirtentanz“ aus dem Ballett „Schwanensee“, hat das Duo ausgewählt.

Das Spektrum der beiden Musikerinnen Olga Dubowskaja und Olesya Salvytska umfasst Werke von Vivaldi, Beethoven, Bach und Grieg, aber auch unbekanntere Stücke von Boccherini und Kosenko. *Foto: Duo Im Takt*

Die seit 2001 in Hamburg lebende Weißrussin Dubowskaja studierte zunächst Domra bei Nikolai Maretzki in Minsk und absolvierte an der dortigen Hochschule für Musik zugleich eine Dirigierausbildung mit Auszeichnung. Anschließend ergänzte sie ihre Ausbildung am Hamburger Konservatorium mit dem Erwerb eines pädagogischen Diploms für Mandoline. Um ihrem eigenen künstlerischen Anspruch besser gerecht werden zu können, absolvierte sie eine künstlerische Instrumentalausbildung (Barockmandoline/ Mandoline) an der Hochschule für Musik in Köln bei den Professoren Marga Wilden-Hüsgen und Caterina Lichtenberg. Ihre Künstlerlaufbahn begann mit frühen nationalen und internationalen Erfolgen.

Die 1980 geborene Pianistin Olesya Salvytska stammt aus einer Musikerfamilie. Bereits im Alter von sechs Jahren begann sie ein Musikstudium an der Musikschule ihrer Heimatstadt Iwano-Frankiwsk in der Ukraine. Danach folgten die Musikfachhochschule, die sie mit Auszeichnung abschloss, und ein weiterführendes Studium an der Musikhochschule Lwiw (Lemberg). Ihre aktive Konzerttätigkeit begann Salvytska schon während des Studiums. Zahlreiche Auftritte als Solistin mit verschiedenen Orchestern, zum Beispiel dem Symphonieorchester der Stadt Lwiw und dem Symphonieorchester „Elegia“, kennzeichnen ihren künstlerischen Werdegang. 2001 wurde Salvytska zum Studium nach Hamburg eingeladen. Ihre Lehrer waren Professor M. Weber (Hamburger Konservatorium) und Professor G. Gruzman (Hochschule für Musik und Theater). Ihr Konzertexamen im Fach Klavier legte sie an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar bei Professor T. Steinhöfel ab. Salvytska ist Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe sowie Stipendiatin der Otto-Stötterau- und Brahms-Stiftung.

Karten sind im Vorverkauf in Bad Fallingbostel bei der Buchhandlung Raufeisen und an der Abendkasse erhältlich.

Enna Niggemann „Jugendfeuerwehrfrau des Jahres“

Honerdingen (jf/rie). Bei der Jahresversammlung der Jugendfeuerwehr Honerdingen ging Jugendwart Oliver Eggerichs in seinem Rückblick unter anderem auf den Stadtorientierungsmarsch, die Kreiswettbewerbe, die Bezirkswettbewerbe, die Dieter-Schwarze-Plakette und die Jahresabschlussfahrt zusammen mit der Kinderfeuerwehr zum Winterzoo in Hannover ein. Insgesamt wurden 47 Dienste durchgeführt.

Jannes Hubert ließ die Fahrt nach Bremerhaven Revue passieren. Dort wurden die Berufsfeuerwehr und ein Erlebnisbad besucht, die Abende in der Jugendherberge verbrachten die Jugendlichen mit Spielen. Des Weiteren statteten sie dem Zoo am Meer, dem Klimahaus und dem Schiffahrtsmuseum einen Besuch ab, obendrein gab es eine Hafenrundfahrt.

Bei den Wahlen zum Jugendkommando gab es folgende Ergebnisse: Jugendsprecherin wurde Leonie Mayer, Stellvertretende Jugendsprecherin Rike Sosna, Schriftwartin bleibt Ina Lüpke und Stellvertretender Schriftwart wurde Matti Schlüter, alle wurden einstimmig gewählt. Verabschiedet in die Einsatzabteilungen wurden Ben Dinkler Patrick Helms, Jonas Schmuck sowie Jannes Hubert, die aber alle als Betreuer erhalten bleiben. Für die besten Dienstbeteiligungen mit nur zwei fehlenden Diensten waren Matti Schlüter und Rike Sosna, mit einem Fehldienst Leonie Mayer und null Fehldienste Enna Niggemann ausgezeichnet worden. Einen Ehrenteller als „Jugendfeuerwehrfrau des Jahres“ erhielt Enna Niggemann für ihr überdurchschnittliches Engagement.

Jahresversammlung bei der Jugendfeuerwehr Honerdingen: (von links) Silke Fricke, Matti Schlüter, Tobias Seifert, Jonas Schmuck, Ina Lüpke, Patrick Helms, Enna Niggemann, Ben Dinkler, Rike Sosna, Jannis Hubert, Leonie Mayer, Oliver Eggerichs und Mareike Dopmann.

Das Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg möchte seine Gäste in der Bomlitzer Paulus-Kirche mit großem Klangspektrum und hervorragenden Solostimmen beeindrucken. *Foto: Vokalensemble Harmonie*

Abwechslungsreiches Programm beim „Forum“

Bomlitz (tkl/ch). Das Forum Bomlitz veröffentlicht sein abwechslungsreiches Programm für Februar und März: Neben dem Weltreisevortrag über Australien im März wird Evgenia Stammen von der deutsch-russischen Gesellschaft den Autor Fjodor Dostojewskij in einem Literatur-Forum vorstellen. Über Literatur und Bücher wird es zusätzlich beim Lese-Forum „Und was lesen Sie so?" gehen, in dem Leser für Leser über Bücher berichten.

Erkenntnisreiche Unterhaltung versprechen auch zwei weitere Lesungen im März: Der Journalist Heinrich Thies wird mit seinem Buch „Fesche Lola, brave Liesel" über die ungleichen Schwestern Elisabeth und Marlene Dietrich berichten und dabei von Johnny Groffmann musikalisch begleitet. Susanne Fischer, Geschäftsführerin der Arno-Schmidt-Stiftung, besucht den Kulturverein, um die Tagebücher von Alice Schmidt aus der Benefelder Zeit vorzustellen.

Im März wird der Chor „Harmonie" aus St. Petersburg in der Bomlitzer Paulus-Kirche wieder die Gäste mit großem Klangspektrum und hervorragenden Solostimmen beeindrucken.

Forum-Wanderführer Peter Kloy bietet bis in den späten Herbst eine monatliche Wanderung an. Zusätzlich geht es auf einer geschichtlichen Führung in die Eibia mit dem Historiker Thorsten Neubert-Preine und in die Cordinger Mühle für eine Führung über Geschichte und Funktionsweise eines der schönsten Baudenkmäler im Heidekreis.

Überblick über die Termine:

11. Februar: Ausstellung Bettina Sattler-Holzky ab 16 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz, August-Wolff-Straße 3; 18. Februar: Literatur-Forum „Fjodor Dostojewskij“ ab 16 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz; 1. März: Chorkonzert „Harmonie“ ab 19 Uhr in der Paulus-Kirche Bomlitz, Friedhofsweg 4; 3. März: Lesung „Marlene Dietrich“ ab 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz; 4. März: Geführte Wanderung. Treffpunkt: 14 Uhr am Parkplatz am Waldstadion Bomlitz, An der Wisselshorst 10 a; 8. März: Vorstellung der Tagebücher von Alice Schmidt aus 1948/1949, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Benefeld, Niedersachsenplatz 1; 10. März: Führung durch die Eibia. Treffpunkt: 14 Uhr am Parkplatz der Oberschule Bomlitz, Am Hoop 15; 11. März: Weltreise-Vortrag „Australien“ ab 17 Uhr in der SoVD-Begegnungsstätte Benefeld, Niedersachsenplatz 1; 15. März: Hauptversammlung ab 19 Uhr in der SoVD-Begegnungsstätte Benefeld; 18. März: Führung durch die Cordinger Mühle ab 15 Uhr, Am Mühlenhof 8 a in Benefeld; 19. März: Lese-Forum: „Und was lesen Sie so?“ ab 19 Uhr im Bücherei-Cafè im Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz; 8. April: Geführte Wanderung. Treffpunkt: 14 Uhr am Parkplatz Grundloser See in Ebbingen.

Der Eintritt für alle Angebote ist frei. Mehr über die Veranstaltungen auf www.forum-bomlitz.de.

Kino in Walsrode vom 11. 2. - 15. 2. 2018

Änderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

Sonntag, 11. 2. 2018
Kino 1: Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft, 15.15 Uhr; Fifty Shades of Grey 3 – Befreite Lust, 17.20 + 20.15 Uhr.
Kino 2: Ferdinand, DIGITAL 3-D! 15.20 Uhr; Wunder, 17.30 Uhr; Aus dem Nichts, 20.15 Uhr.
Kino 3: Wunder, 15.20 Uhr; Greatest Showman, 17.30 Uhr; Criminal Squad, 20.15 Uhr.
Kino 4: Die kleine Hexe, 15.20 + 17.30 Uhr; Wunder, 20.15 Uhr.
Kino 5: Fifty Shades of Grey 3 – Befreite Lust, 15.20 Uhr; Maze Runner 3, DIGITAL 3-D! 17.30 + 20.15 Uhr.

Montag, 12. 2. 2018
Kino 1: Fifty Shades of Grey 3 – Befreite Lust, 17.00 + 20.15 Uhr.
Kino 2: Wunder, 17.00 Uhr; Aus dem Nichts, 20.15 Uhr.
Kino 3: Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft, 17.00 Uhr; Criminal Squad, 20.15 Uhr.
Kino 4: Die kleine Hexe, 17.00 Uhr; Wunder, 20.15 Uhr.
Kino 5: Maze Runner 3, DIGITAL 3-D! 17.00 + 20.15 Uhr.

Dienstag, 13. 2. 2018
Kino 1: Fifty Shades of Grey 3 – Befreite Lust, 17.00 Uhr. WeltFilmClub: Three Billboards Outside Ebbing, Missouri, 20.15 Uhr.
Kino 2: Wunder, 17.00 Uhr; Fifty Shades of Grey 3 – Befreite Lust, 20.15 Uhr.
Kino 3: Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft, 17.00 Uhr; Wunder, 20.15 Uhr.
Kino 4: Die kleine Hexe, 17.00 Uhr; Fifty Shades of Grey 3 – Befreite Lust, 20.15 Uhr.
Kino 5: Maze Runner 3, DIGITAL 3-D! 17.00 + 20.15 Uhr.

Mittwoch, 14. 2. 2018
Kino 1: Fifty Shades of Grey 3 – Befreite Lust, 17.00 + 20.15 Uhr.
Kino 2: Aus dem Nichts, 17.00 + 20.15 Uhr.
Kino 3: Wunder, 17.00 Uhr; Criminal Squad, 20.15 Uhr.
Kino 4: Die kleine Hexe, 17.00 Uhr; Fifty Shades of Grey 3 – Befreite Lust, 20.15 Uhr.
Kino 5: Maze Runner 3, DIGITAL 3-D! 17.00 Uhr; Wunder, 20.15 Uhr.

Donnerstag, 15. 2. 2018 – Vorschau
Kino 2: Das Leuchten der Erinnerung, 17.00 + 20.15 Uhr.
Kino 5: Three Billboards Outside Ebbing, Missouri, 20.15 Uhr.

CAPITOL-THEATER
Walsrode · Lange Straße · Telefon 05161/3596 · www.capitol-walsrode.de

Szene aus „Fifty Shades of Grey 3 – Befreite Lust“

Fifty Shades of Grey 3

Nachdem Anastasia Steele (Dakota Johnson) den Antrag von Christian Grey (Jamie Dornan) angenommen hat, steht die Traumhochzeit in Weiß an. Nach der Feier geht es direkt in die Flitterwochen nach Frankreich, doch nach einigen romantischen Tagen gibt es schlechte Nachrichten aus Christians Firmenzentrale: Jemand ist in den Serverraum eingebrochen, hat ein Feuer gelegt und einige Daten gestohlen. Auf dem Überwachungsvideo erkennt Anastasia ihren Ex-Chef Jack Hyde, der sie belästigt hatte und daraufhin entlassen worden war. Die Frischvermählten kehren zurück und Christian lässt die Gattin von zwei Leibwächtern beschützen. Aber das reicht nicht aus…

Meinung zum Film

Allen Kinobesuchern, denen die ersten beiden Teile gefallen haben, wird auch der letzte Teil gefallen. Die schnell wechselnde Handlung und zum Teil sehr pikanten Szenen sorgen dafür, dass die eigentliche Geschichte in den Hintergrund rückt. Punkten kann der Film mit sehr guter Filmmusik.

Sina Stahlsmeier - Walsrode

Stadtgrößen in Erinnerung rufen

Gästeführerinnen Almuth Quehl und Hanna Tamke stellen Persönlichkeiten vor, die Visselhövede geprägt haben

Visselhövede (rie). „Hier gab es so viele Menschen, die etwas bewegt haben, auch über die Grenzen Visselhövedes hinaus.“ Hanna Tamke und Almuth Quehl waren sich sofort einig, dass sie das Thema zum Weltgästeführertag „Menschen, die Geschichte schrieben“ in Visselhövede umsetzen wollen. „Geschichte fand nicht nur überregional statt, auch was vor Ort war, war so spannend“, sagt Almuth Quehl. Und dies wollen die beiden Gästeführerinnen Interessierten bekannt machen und präsentieren am Sonnabend, 24. Februar, spannende Biographien großer Einwohner der Kleinstadt. Los geht es um 15 Uhr an der St.-Johannis-Kirche. Die Teilnahme an dem rund eineinhalbstündigen Rundgang ist kostenlos, gebeten wird aber um Spenden, die dem Bürgerbusverein und der Orgel der Kirche zugutekommen.

Unter dem Titel „Visselhöveder Persönlichkeiten und ihr Wirken“ rufen Hanna Tamke und Almuth Quehl das Wirken von sechs Menschen in Erinnerung, die auch über Visselhövede hinaus Spuren hinterlassen haben. Dazu zählen Geschichtsforscher Anton Christian Wedekind, Pastor und Schriftsteller Heinrich Pape sowie Schriftsteller Heinrich Hüner, der sich unter anderem durch den Roman „Die Gilkenheide“ einen Namen gemacht hat. Vorstellt wird auch Martin Alexander, der von 1872 bis 1878 Bürgermeister war. „Ab 1871 war es Juden in Preußen erlaubt, Bürgermeister zu werden und so war er unseren Recherchen nach der erste jüdische Bürgermeister“, so Almuth Quehl. Alexander habe auch dazu beigetragen, dass Visselhövede eine Sparkasse bekam.

Mit Heinrich Porrath wird auch an einen starken Gegner der Nationalsozialisten erinnert. Der Sozialdemokrat war unter anderem für die Organisation einer Großdemonstration in Visselhövede gegen das spätere NS-Regime verantwortlich. 1930 sollen rund 3000 Menschen, unter anderem mit Sonderzügen aus Bremen und Hamburg angereist, dabei gewesen sein.

Nicht vergessen wird auch „unsere Hebamme“ Schwester Emmy Krüger. „Sie hat in den 40er- bis 60er-Jahren fast alle Kinder geholt, rund 5000“, so Hanna Tamke. Die höchste Zahl in einem Jahr sei 197 gewesen. „Nach ihr gab es hier keine freiberufliche Hebamme mehr“, weiß die Gästeführerin.

Hanna Tamke (links) und Almuth Quehl, hier am Gedenkstein von Heinrich Pape, laden ein, große Visselhöveder Persönlichkeiten im Rahmen eines Stadtspaziergangs kennenzulernen.

„Wir haben ganz viele Leute nicht bedacht, zum Beispiel die Unternehmensgründer“, so Hanna Tamke. Somit halten die beiden Damen, die der Arbeitsgemeinschaft Gästeführungen im Landkreis Rotenburg angehören, eine Fortsetzung mit weiteren Visselhöveder Berühmheiten für möglich.

Das Wetter heute und die nächsten Tage

Einen Mix aus Schnee und Regen bringt der heutige Sonntag. Dabei liegen die Temperaturen zwischen 5 und 0 Grad.

Montag 3 / -2

Dienstag 4 / -2

Agrar-Wetter

	Sonntag	Montag	Dienstag
Bodentemp. - 2 cm	0° C	0° C	0° C
Bodentemp. - 20 cm	5° C	5° C	5° C
Niederschlagswahrscheinlichkeit	90%	90%	20%

Landleben

Das Allertal der Kranich ziert,
weil er im Winter gar nicht friert.

Blutspende in Bomlitz am Dienstag

Bomlitz. Am Dienstag, 13. Februar, findet von 13:30 bis 19:30 Uhr ein Blutspendetermin im Bomlitzer Dorfgemeinschaftshaus statt. Spenden kann jeder gesunde Mensch vom 18. bis 73. Lebensjahr; Erstspender bis zum 59. Lebensjahr. Nach der Spende gibt es ein reichhaltiges Büfett vom DRK-Ortsverein Bomlitz.

Präsentkorb für Kinderfeuerwehr

Bomlitz. Beim Knobelturnier der Freiwilligen Feuerwehr Bomlitz gab es eine kleine Premiere: Erstmals in der Geschichte lag die Teilnehmerzahl aus aktiven Mitgliedern sowie den Förderern der Feuerwehr bei über 50 Personen. So versuchten insgesamt 52 Teilnehmer, das Würfelglück auf ihre Seite zu ziehen. Neben dem Wanderpokal gab es wieder Fleischpreise zu gewinnen. Auch ein Präsentkorb wurde gestiftet, welcher zugunsten der Kinderfeuerwehr gesondert erwürfelt werden durfte und von Ute Kirchner mit nach Hause genommen wurde. Als Sieger des Abends setzte sich Bernd Meyer durch, der den Wanderpokal erhielt, gefolgt von Ute Kirchner und Dieter Hildebrandt.

Mittler zwischen Bevölkerung und Bundeswehr

Bad Fallingbostel (hgb/ch). Im Rahmen eines Empfangs der Kreisgruppe (KG) Celle im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr wurde Unteroffizier der Reserve Hans-Heinrich Meyer von der Reservistenkameradschaft (RK) Fallingbostel-Walsrode mit der „Silbernen Ehrennadel“ der KG Celle ausgezeichnet. Die Ehrung nahm der Kreisvorsitzende Hans-Georg Blonn vor.

Hans-Heinrich Meyer war bis Herbst 2017 acht Jahre Leiter der RK Fallingbostel-Walsrode. Hervorgehoben gehört seine Arbeit in der Herstellung von internationalen Kontakten. Immer wieder gelang es ihm, Soldaten der englischen und der tschechischen Streitkräfte zum Sommerbiwak nach Dorfmark einzuladen. Besonderes Herzblut bringt er auf für Pflege und Erhalt von Kriegsgräberstätten im In- und Ausland. Immer wieder liegt ihm dabei auch der Kontakt zur jeweiligen Bevölkerung am Herzen.

Wurde mit der „Silbernen Ehrennadel“ der Kreisgruppe Celle geehrt: Hans-Heinrich Meyer von der Reservistenkameradschaft Fallingbostel-Walsrode.

Der Vorsitzende der KG Celle würdigte Meyer für seine hervorragende Tätigkeit als Mittler zwischen Bevölkerung und Bundeswehr. In Gegenwart der Kameraden der RK Fallingbostel-Walsrode und der Bürgermeisterin von Bad Fallingbostel, Karin Thorey, wurden Hans-Heinrich Meyer die Ehrenurkunde und die Ehrennadel überreicht. Voller Stolz ließ sich der Geehrte die Nadel vom Kreiskassenwart der KG Celle, Thomas Pöppelau, anheften.

„Senf der gesunde Scharfmacher“

Visselhövede. Der Kneipp-Verein Visselhövede bietet am Mittwoch, 21. Februar, von 19 bis 20:30 Uhr einen Vortrag im Gesundheitsraum, Grenzstraße 3, in Visselhövede an, um das Märchen „Senf macht dumm“ zu entlarven. Senf ist ein geheimes Heilmittel, das schon vor über 3000 Jahren bekannt war. An diesem Abend gibt es Tipps mit Senf als Heilmittel und dessen Wirkung zum Essen. Selbst gemachte Senfsorten können probiert werden. Des Weiteren ist geplant, im April einen Workshop zum Herstellen von Senf anzubieten. Anmeldung nimmt Susanne Rohr, Telefon (04262) 3563, entgegen.

Momentaufnahme

„Wunder“ heißt ein berührender (und sehenswerter) Film, der zurzeit im Kino läuft. August („Auggie“) ist ein kleiner Junge, der seit seiner Geburt mit einem entstellten Gesicht lebt. Deshalb trägt er meist einen Astronautenhelm. Ohne den Helm ist er dem Spott anderer Kinder ausgesetzt. Sein liebstes Fest ist Halloween. Da muss er – wie auch alle anderen - nicht sein wahres Gesicht zeigen.

Vor uns liegen die „närrischen“ Tage. Für viele eine gute Gelegenheit, sich hinter Masken zu verstecken. Einmal ein anderer sein: Pirat oder Prinzessin, König oder King Kong. Und bei manchen zeigt sich im „närrischen Treiben“ das wahre Gesicht …

„Wir tragen viele Masken und haben kein Gesicht“, heißt es in einem moderneren Kirchenlied. Vielleicht steckt hinter der Maskerade eine Sehnsucht, eine Sehnsucht so zu sein, wie … Aber vielleicht auch eine verborgene Sehnsucht nach Echtheit, nach Angenommensein. Eine Sehnsucht, so sein zu dürfen wie ich bin. Geliebt und angenommen. Ohne Vorbedingung.

Henry Wilker
Geistliches Rüstzentrum Krelingen

„Du bist ein Wunder“, sagt am Ende des Films Auggies Mutter zu ihrem Sohn. „Du bist ein Wunder – egal wie dein wahres Gesicht ist“, sagt Gott, der Schöpfer des Lebens, zu uns. Zu mir und zu Ihnen. Was wäre das, wenn wir das glauben könnten und die Maskerade ein Ende hätte!

Flohmarkt in Wittorf

Wittorf. Am Sonntag, 25. Februar, findet von 9 bis 13 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Wittorf ein allgemeiner Flohmarkt statt. Verkauft werden kann alles vom Dachbodenfund über Selbstgemachtes bis hin zu Spielzeug, Klamotten, Deko und Kunstwerken. Alle Innen-Plätze sind bereits vergeben, jedoch besteht die Möglichkeit, bei schönem Wetter im Freien weitere Stände aufzubauen. Der Flohmarkt wird vom Elternbeirat des Kindergartens „Wittorfer Zwergenstube“ organisiert. Der Erlös ist für das Außengelände des Kindergartens bestimmt.

Freies Singen im Lintler Krug

Kirchlinteln. Der Männergesangverein Kirchlinteln und der Kultur- und Förderverein Kirchlinteln laden zum „Singen unter Linden“ ein für Montag, 12. Februar, ab 19:30 Uhr im „Lintler Krug“, Hauptstraße 11, Kirchlinteln. Wer möchte, darf gerne mit Hut und Rosenmontagsschmuck kommen. In lockerer Atmosphäre werden einfache Lieder und auch Oldies gesungen, die gute Laune verbreiten. Für die Veranstaltung werden auch Texthefte angefertigt. Informationen gibt es bei Klaus Merkle, Telefon (04236) 8297.

Posaunenchor spielt „Lieblingstöne“

Wunschkonzert der ganz eigenen Art am heutigen Sonntag in der Dorfmarker St.-Martins-Kirche

Dorfmark (jf/rie). Schon seit vielen Jahren hat der Dorfmarker Posaunenchor eine große Fangemeinde, die mit jedem Konzert weiter wächst. Nun lädt der Chor wieder zu einem besonderen Ereignis in die Dorfmarker St.-Martins-Kirche ein. Unter dem Titel „Lieblingstöne – Musik für Blechbläser“ steht am heutigen Sonntag ab 17:30 Uhr das Konzert.

Beim letzten Probenwochenende in der Südheide hatte Leiter Jörg Hein seine Bläser, die ganz jungen und die schon sehr erfahrenen, nach ihren Lieblingsstücken aus dem Repertoire der vergangenen 24 Jahre gefragt. Daraus hat der Chor dann gemeinsam das Programm für die „Lieblingstöne“ zusammengestellt – eine ganz neue Interpretation des Begriffes Wunschkonzert.

Ein Wunschkonzert mit den eigenen Lieblingsstücken gibt der Dorfmarker Posaunenchor am heutigen Sonntag.

Alte und moderne Musik wird zu hören sein, bekannte und neue Klänge, vom Barock bis zum Swing. Mit einer zauberhaften Folge seiner Lieblingsstücke wird der Chor seine Zuhörer zum Entspannen und vielleicht zum Träumen entführen. Der Eintritt ist frei.

„Schatztruhe“ sucht Aussteller

Sonnenborstel. Für die Ausstellung der „Sonnenborstler Schatztruhe“ am 3./4. März im „Jägerkrug“ werden noch Aussteller gesucht. Interessierte melden sich bei Anette Eggeling, Telefon (04254) 800083 und E-Mail sonnenborstler-schatztruhe@web. de.

Boßeltour des Kneipp-Vereins

Visselhövede. Der Kneipp-Verein Visselhövede lädt zur Boßeltour am Sonnabend, 17. Februar, ein. Treffen ist um 14 Uhr am Ortsausgang, Nindorfer Straße. Von dort geht es mit einem gut bestückten Bollerwagen Richtung Jeddingen. Im Jeddinger Hof findet das Grünkohlessen statt. Anmeldungen bis 14. Februar bei Gerda und Richard Thiem, Telefon (04262) 1016.

Jürgen Rohde gewinnt Ranglistenwertung

Walsrode (mue/rie). Der Jahresabschluss der Vorbrücker Doppelkopfgruppe fand kürzlich im Schützenhaus statt. Nach einem Essen wurden die Ehrungen für das Jahr 2017 vorgenommen. Es hatten 38 Spieler teilgenommen, davon waren 28 an den erforderlichen zehn Pflichtspielen dabei und kamen somit in die Ranglistenwertung. Sieger wurde Jürgen Rohde (Stellichte) vor Fritz Korte, Siegfried Jäger, Kurt Rotermund und Manfred Herbst. Im Anschluss trugen 31 Doko-Spieler die erste Ranglistenwertung aus. Gespielt wird jeden zweiten Freitag ab 19:30 Uhr im Vorbrücker Schützenhaus. Weitere Infos bei Karl-Heinz Behr, Telefon (05161) 71932, oder Herbert Meyer, Ruf (05161) 949233, sowie auf www.sk-vorbrueck.de. Das Bild zeigt (von rechts) Fritz Korte, Manfred Herbst, Ranglistensieger Jürgen Rohde, Kurt Rotermund sowie die Gruppenleiter Karl-Heinz Behr und Herbert Meyer. Foto: mue

Horoskope vom 12. 2. - 18. 2. 2018

Steinbock (22. 12. - 20. 1.)
Und dann geht alles schneller als gedacht. Nach langer Vorbereitung scheint nun alles in Fluss zu kommen. Viel Zeit und erheblichen Aufwand haben Sie betrieben und nun endlich zeigen sich die ersten Resultate. Hören Sie jetzt nicht auf und lassen Sie auf keine Fälle nach! Geben Sie auch weiterhin Ihre ganze Energie und ruhen Sie sich unter keinen Umständen auf Ihren Lorbeeren aus. Es dauert nicht mehr lange.

Wassermann (21. 1. - 19. 2.)
Enttäuschung ist oft einfach nur das Ergebnis von zu hoch gesteckten Erwartungen. Überdenken Sie, ob Ihre Ziele wirklich Ihre eigenen sind oder ob Sie krankhaft das zu erfüllen versuchen, was sich andere von Ihnen erwarten. Machen Sie sich frei von unrealistischen Vorgaben und finden Sie zu dem, was Sie glücklich macht. Überdenken Sie auch, welche überzogenen Erwartungen Sie an andere haben könnten.

Fische (20. 2. - 20. 3.)
Zahlen, Daten, Nummern… vor Ihrem inneren Auge scheint das alles zu verschwimmen. Es fällt Ihnen schwer, den Überblick zu behalten. Das ist kein Wunder, denn Merkur lässt in Ihnen vor allem Ihre kreative Seite aufglühen. Sie sind empfänglich für Stimmungen und Schwingungen und können diesen auf vielfältige Weise Ausdruck verleihen. Da ist es kein Wunder, dass es schwerer fällt eins und eins zusammenzuzählen.

Widder (21. 3. - 20. 4.)
Ihre Abenteuerlust und Ihr Drang neue, verrückte und aufregende Erfahrungen zu sammeln, ist ungebrochen. Ein eintöniger Alltag reizt Sie einfach nicht. Ihnen ist es am liebsten, wenn jede Sekunde etwas Unvorhergesehenes passiert. Seien Sie sich im Klaren darüber, dass bei dieser Gangart nicht jeder mit Ihnen Schritt halten kann. Gerade für Menschen die Ihnen nahe stehen, ist das herausfordernd.

Stier (21. 4. - 20. 5.)
Ein falsches Wort, eine unglückliche Geste, ein schlecht formulierter Satz… Ohne das Sie es wollen, fühlen sich Menschen verletzt und Sie wissen gar nicht, wie Ihnen geschieht. Seien Sie ganz besonders vorsichtig. Überlegen Sie dreimal, ob dieser Witz gerade angebracht ist oder ob jene Bemerkung nicht vielleicht auch falsch verstanden werden könnte. Die Gemüter werden sich sicherlich bald wieder kühlen.

Zwillinge (21. 5. - 21. 6.)
Aufgaben und Tätigkeiten können unangenehm sein. Man bringt Sie aber dennoch zu Ende, weil man das Gefühl hat, dass es sich am Ende lohnen wird, und zu etwas gut war. Hinterfragen Sie, ob das wirklich noch der Fall ist. Überprüfen Sie alles darauf, ob es wirklich das ist was Sie wollen. Können Sie Ihre Bedürfnisse ausleben und Ihren wahren Interessen nachgehen? Machen Sie einen Schnitt wenn nötig.

Krebs (22. 6. - 22. 7.)
Gegen Ihren Ordnungssinn ist momentan kein Kraut gewachsen. Das ist durchaus wörtlich zu nehmen: sei es im Haus, in der Küche oder im Garten – Wo Sie waren, herrscht im Anschluss Reinlichkeit und Sorgfalt. Auch in Ihrem Seelenleben können Sie einiges ausmisten und sich von einigem emotionalen Ballast befreien. Am Ende dieser Woche gehen Sie wider viel aufgeräumter und leichter durchs Leben.

Löwe (23. 7. - 23. 8.)
Was auch immer Sie tun, irgendwie fühlt sich alles beliebig und ziellos an. Es scheint als hätten Sie nicht mehr so richtig vor Augen, wofür Sie eigentlich mal angetreten sind. Solche Phasen sind normal und nicht ungewöhnlich. Um wieder in die Spur zu kommen, hilft es sich eine Auszeit zu nehmen und mit anderen Dingen zu beschäftigen. Nach einiger Zeit wird sich die alte Zielstrebigkeit wieder einstellen.

Jungfrau (24. 8. - 23. 9.)
Basierend auf Ihren Erfahrungen würden Sie so etwas nie wagen – aber warum nicht mal etwas Verrücktes probieren? Trauen Sie sich und scheren Sie mal aus der Reihe aus. Überraschen Sie mit etwas unerwartetem und geben Sie Ihrem Selbstvertrauen einen Schub, indem Sie sich einfach mal weit aus Ihrer Komfortzone heraus lehnen. Wenn Sie denn Schritt einmal gemacht haben, ist es gar nicht so schwer.

Waage (24. 9. - 23. 10.)
Mit Passivität und Abwarten werden Sie nicht weiterkommen. Es ist an der Zeit, dass Sie selbst aktiv werden, sich äußern und handeln. Fürchten Sie sich nicht vor negativen Reaktionen. Sie werden überrascht sein, wie positiv Ihre neue Selbstbestimmtheit aufgenommen wird. Schließen Sie die Augen und hören Sie einfach auf Ihren inneren Kompass. Dieser wird Sie sicher dorthin navigieren, wo Sie hin wollen.

Skorpion (24. 10. - 22. 11.)
Lange genug haben Sie sich jetzt zurückgehalten und gute Miene zu Bösem Spiel gemacht. Aber nun ist es einfach an der Zeit, dass Sie Ihr Schweigen brechen und mit der Wahrheit auspacken. Sie sind sich bewusst, dass das kein einfacher Schritt ist und schieben diese Notwendigkeit daher schon einige Zeit vor sich her. Bereiten Sie sich vor und legen Sie sich jedes Wort sorgfältig zurecht, um niemanden zu verletzen.

Schütze (23. 11. - 21. 12.)
Gegen unbändige Langeweile hilft nur ein radikaler Wechsel. Sie brauchen neue Inspiration und dafür ist es notwendig, dass Sie altbewährte Muster hinter sich lassen und nicht länger auf ausgetretenen Pfaden wandeln. Wenn etwas nicht in der Lage ist Ihren Geist anzuregen und Ihre Kreativität zu befruchten, dann hat es nicht länger eine Berechtigung. Trennen Sie sich von zweckbefreiten Ritualen.

Umfrage der Woche:

Beschenken Sie Ihre Lieben am Valentinstag?

Der Valentinstag ist der Tag der Liebe – und das nicht nur in Deutschland, sondern in vielen Ländern auf der Welt. Blumen, Gedichte, Küsse und Liebesbeweise – der 14. Februar ist ein besonderer Tag für Verliebte. Einige halten den Valentinstag für eine Erfindung von Floristen und Juwelieren, aber das ist er nicht. Wie der Valentinstag ganz genau entstanden ist, ist unklar. Aber vermutlich geht er auf christliche Märtyrer wie Valentin von Terni oder Valentin von Viterbo zurück. Selbst wenn der Valentinstag eine Idee der Blumenindustrie wäre – dieser Tag geht doch viel zu sehr ans Herz, um auf ihn zu verzichten. Und deshalb lassen wir uns jedes Jahr am 14. Februar wieder gern von unseren Liebsten beteuern, wie gern sie uns haben und revanchieren uns mit romantischen Liebesbekenntnissen. Auch Männer legen sich in dem Punkt mächtig ins Zeug: Blumen, Schmuck, Beauty-Produkte oder ein romantischer Ausflug. Und was darf es für den Herren sein? Ein Liebesschloss mit romantischer Gravur? Ein Fotokissen? Klingt romantisch – allerdings sind manche Männer weniger romantisch veranlagt und wünschen sich lieber etwas „Praktisches“, wie ein Buch. Was aber immer gut ankommt, sind personalisierte Geschenke, etwa mit Fotos oder einem Schriftzug. Diese zeigen dem Partner: Du bist einzigartig und deshalb bekommst du auch nur einzigartige Valentinsgeschenke. Mal abgesehen vom Materiellen – das schönste Geschenk ist ja ohnehin, dass man sich gefunden hat. Bestenfalls besteht nämlich die Beziehung aus 365 Valentinstagen im Jahr – mit dem Partner als tägliches Geschenk!

Bei uns ist der Valentinstag durch unser Kind eher ein ruhiger Tag. Wir legen keinen großen Wert darauf. Mein Mann schenkt mir immer gerne etwas zwischendurch, wie eine Handtasche oder Schmuck, was ich mir selbst nicht gerne kaufe. Am Valentinstag beschenken wir uns schon, aber da geht es um Kleinigkeiten. Für den Tag wird bereits im Vorfeld ordentlich im Fernsehen geworben, aber das ist genauso wie mit Weihnachten, Muttertag und den anderen Feiertagen - Nina Rüdel mit Klaas aus Walsrode

Für uns ist es ein normaler Tag. Der Valentinstag ist von den Blumengeschäften hochgeputscht. Da hat sich das Marketing etwas ausgedacht. Mich nervt es auch, dass es ab August schon Weihnachtsartikel und anschließend gleich Ostersachen gibt. Da weiß man nicht, ob unter der Verpackung eine Weihnachtskugel oder ein Osterei steckt. Wer den Valentinstag mitmachen will, sollte es tun, ich habe nichts dagegen. Kleinigkeiten, wie besondere Trüffelschokolade oder Eis, bringe ich meiner Frau eh oft mit. Das ist eben etwas Besonderes - Georg Müller aus Walsrode

Wir feiern den Valentinstag nicht. Wir schreiben uns täglich kleine Zettel. Zum Beispiel, wenn mein Mann sehr früh zur Arbeit muss und ich noch im Bett liege. Durch Whats-App sind die Zettel weniger geworden. Aber so ist für uns jeder Tag Valentinstag. Wir sind seit 20 Jahren glücklich verheiratet, da muss nicht extra an dem Tag etwas geschenkt werden. Es ist sonst einfach zu gezwungen, weil es jeder macht und es erwartet wird. Das ist nichts besonderes, sondern nur kommerziell. Da schenken wir uns lieber etwas an einem anderen Tag - Natalie Boger aus Walsrode

Ich finde, es ist eine schöne Geste, sich am Valentinstag zu beschenken. Ich werde auch an dem Tag beschenkt. Wir Frauen freuen uns immer über Blumen. Die Männer kaufen für den Tag gerne Blumen aller Art. Es ist nicht so, dass es zum Valentinstag rot sein muss. Bei dem Wetter darf es auch gerne etwas Buntes sein. Frühblüher wie Tulpen, Fresien, Anemonen und Ranunkel sind jetzt in. Daraus kann man einen schönen Frühlingsstrauß binden. Aber natürlich gibt es auch die Herren, die klassisch rote Rosen schenken - Sonja Heidemann aus Verden

Ich schenke meiner Frau so viele Blumen zwischendurch, da muss sie nicht auf den Valentinstag warten. Der Tag ist zu einem „Muss“ geworden und reine Geschäftemacherei. Es gibt auch Frauen, die nur an dem Tag Blumen geschenkt bekommen. Daher wollen wir den Tag mal gelten lassen. Meine Frau kann mich immer mal mit einem schönen Stück Steak überraschen. Da bin ich schon glücklich. Wir haben alles. Wenn man so lange wie wir, 37 Jahre, verheiratet ist, muss man nicht auf Blumen warten - Peter Wolf aus Bad Fallingbostel

Für die jungen Leute finde ich den Valentinstag gut. Man guckt auch schon mal, was es da so gibt und freut sich, wenn man etwas geschenkt bekommt. Aber es ist nicht mehr so wichtig. Es wird viel Geld mit dem „Valentins-Geschäft“ gemacht. Genau wie am Muttertag, doch da kann ich das noch eher verstehen. Wir feiern dieses Jahr einen runden Hochzeitstag und fahren da in den Urlaub. Dann macht man sich dort den Tag schön. Valentinstag ist in der Woche, im Urlaub ist alles viel entspannter - Regina Beutner aus Bad Fallingbostel

Akustisches Konzert im Gewölbe

Im Rethemer Burghof lebt der legendäre Groove von „Ton Steine Scherben“ wieder auf

Rethem (gfs/rie). Am Freitag, 2. März, ab 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) wird der Sound der legendären Kultband „Ton Steine Scherben“ wieder zum Leben erweckt. All die rotzige Schönheit der Scherben ist hautnah live zu erleben – „originaler“ geht es kaum. Mit den beiden „Ur-Scherben“ Kai Sichtermann (Bassist seit 1970) und Funky K. Götzner (Schlagzeuger seit 1974, jetzt Cajón) geht das groovende Grundgerüst der vielleicht legendärsten Band Deutschlands auf Tour, um den Zauber der Lieder Rio Reisers und der Scherben zurück auf die Bühne zu bringen.

Die „Ur-Scherben“ Kai Sichtermann und Funky K. Götzner lassen zusammen mit Sänger Gymmick den legendären Zauber der Kultband „Ton Steine Scherben“ im Rethemer Burghof aufleben.

Ein solches Projekt steht und fällt mit dem Frontmann, und da hätten Sichtermann und Götzner keinen besseren finden können als Gymmick, charismatischer Songpoet aus Nürnberg. Mit seiner Aura und seiner Stimme kommt er dem Vorbild Reisers so nahe wie keiner zuvor und schafft es dabei doch, eine faszinierende, eigene Persönlichkeit zu bleiben. Gymmick ist mit den Songs gut vertraut. Er tourte jahrelang solo mit einem Rio/Scherben-Programm durch das Land und gewann 2001 den Rio-Reiser-Songpreis als bester Solist.

Der Traum ist noch lange nicht aus, die Bühne steht immer noch in Flammen: Respektvoll, zärtlich und doch voller durchgeknallter Lebensfreude zelebriert das Trio ein Stück Musikgeschichte, das heute so brennend aktuell ist wie in den rebellischsten Anarchozeiten der wilden 70er-Jahre. „Live im ausverkauften Festsaal zündet der auf ein schlankes akustisches Trioformat heruntergebrochene Proto-Punk der ‚Ton Steine Scherben' vom Fleck weg", heißt es in einer Kritik. Das Publikum darf also gespannt sein auf ein Konzert mit mitreißenden altbekannten Songs zum Mitsingen, darf sich aber ebenso freuen auf Gänsehaut-Balladen.

Karten für dieses (nicht komplett bestuhlte) Konzert gibt es im Vorverkauf in Walsrode (Heine-Buchhandlung, Völxen), Rethem (Knips- und Kritzelkiste, „Hol Ab“, Mode-Wulff) und Verden (Ranck Store/ Innenstadt).

E-Bike – Fahrtechnik und Sicherheit

Radfahren ist eine Sportart fürs ganze Leben – vor allem mit dem E-Bike. Viele Menschen, darunter auch zahlreiche Fahrradneulinge, schwingen sich mit elektrischer Unterstützung wieder auf den Sattel. Eine sehr positive Entwicklung – doch gerade weil manche E-Biker wenig Fahrpraxis haben und bisher kaum Erfahrung bergab sammeln konnten, besteht eine erhöhte Unfallgefahr. Die heutige E-Bikes erfordern mit ihrer modernen Technologie und den bissigen Bremsen mehr Radkontrolle und Know-How. Fahrtechnik-Experte Marc Brodesser liefert in diesem Ratgeber viele Tipps und Kniffe für mehr Spaß und Sicherheit. Auch die Fahrer eines E-MTB lernen, die Herausforderung im Gelände sicher zu bewältigen.

- **E-Bike:** Material und Fahrtechnik, Akku-Management, Ausrüstung
- **Grundlagen und Übungen zur Fahrsicherheit:** im Stehen fahren, Kurventechnik, Wenden, Bremstechnik
- **Techniktraining für die Stadt:** Hindernisse meistern, enge Stellen passieren, Schlaglöcher, Bahnschienen, Bordsteinkanten . . .
- **E-MTB:** Material und Fahrtechnik, Ausrüstung
- **Techniktraining für den Trail:** enge Kurven, Hinterradversetzen, Treppen, Sicherheitsabstieg, Steilrampen bergauf, Wheelie, Bunny-Hop . . .

Broschur
96 Seiten

nur € 15,00

Walsroder Zeitung

Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist!

J. Gronemann GmbH & Co. KG · Lange Straße 14
29664 Walsrode · Tel. (0 51 61) 6 00 50 · www.wz-net.de

Samtgemeinde will Internet-Ortsplan aktualisieren

Rethem (ps/rie). Seit 2009 ist der interaktive Ortsplan der Samtgemeinde Rethem im World Wide Web. Nun soll er in Zusammenarbeit mit der Firma Bender Verlags GmbH (früher: Revilak®Kartografien) aktualisiert und modernisiert werden. Zusätzlich wird es eine Rethem-App geben.

Eine Mitarbeiterin der Firma wird sich in nächster Zeit mit gewerblichen Unternehmen in der Samtgemeinde Rethem in Verbindung setzen, um einen Termin für ein persönliches Gespräch mit dem Projektleiter Frank Bartels zu vereinbaren. Er will alle Vorteile und Möglichkeiten, die der interaktive Ortsplan bietet, erläutern und über die Kosten des Werbeeintrages informieren.

Die Samtgemeinde warnt vorsorglich vor „Trittbrettfahrern“, denn in der Vergangenheit kam es schon mal vor, dass dubiose Werber fälschlicherweise den Eindruck erweckten, sie seien im Auftrag der Samtgemeinde tätig. Dort ist ausschließlich Frank Bartels im Auftrag der Gemeinde unterwegs. „Der von uns beauftragte Verlag wird niemals Verträge ohne persönliches Vorgespräch abschließen“, betont Samtgemeindebürgermeister Cort-Brün Voige.

Programm für Frauen in unterschiedlichen Lebenslagen

Soltau (mpe/ch). Das neue Seminarprogramm für das erste Halbjahr der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft präsentiert sich in neuem Design: Knallgelb und 44 Seiten stark liegt es seit Kurzem mit einer Auflage von 6.500 Exemplaren in allen öffentlichen Einrichtungen des Landkreises aus. Neue Seminare zu den Themen Businessauftritt, Work-Life-Balance, Potenzialentfaltung oder seelische Widerstandskraft gesellen sich zu altbewährten wie Bewerbungstipps, Stilberatung und Vorträgen zu den Themen Trennung und Scheidung, Rente oder Gehaltsfragen. „Das Angebot ist gut gemixt und bietet Frauen in unterschiedlichen Lebenslagen Angebote, Hilfen und Qualifikationen“, so Verena Baden, Leiterin der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft.

Die Zielgruppe sind Frauen, egal ob sie berufstätig sind, sich in Elternzeit befinden oder in einer beruflichen Veränderung stecken. Seminare aus der Rubrik „Ratgeber“ sind kostenlos. Für alle weiteren Qualifikationen und Angebote von Bildungsträgern kann bei der Koordinierungsstelle ein Förderantrag gestellt werden. Gefördert werden Frauen in Elternzeit, Berufsrückkehrerinnen, die nicht erwerbstätig sind, Frauen, die im Mini- oder Midijob (< 800 Euro Brutto/Monat) und nicht im Leistungsbezug stehen.

Neben dem Weiterbildungsprogramm bietet die Koostelle eine kostenlose und diskrete Einzelberatung an. Ab sofort können alle Kurse und Seminare auch online auf der Homepage www.koostelle-heidekreis.de gebucht werden.

Margitte Petersen und Verena Baden (von links) präsentieren das Programm.

Kleine Veränderungen beim Schützenfest geplant

Wendenborstel (mb/rie). Kürzlich fand die Jahresversammlung des Schützenvereins Wendenborstel im Gasthaus Beermann statt. „Zahlreiche Vereinsmitglieder waren der Einladung gefolgt“, so der 1. Vorsitzende Maik Beermann. Das Highlight des letzten Jahres war wieder das Schützenfest. „Alle drei Tage waren wieder super“, berichtete Beermann. Ebenso freute er sich, das beim Bundesschützenfest in Stöckendrebber mit Steffen Leseberg nach 2005 wieder ein Wendenborsteler die Würde des Bundesschützenkönigs errungen hatte.

Nach mehr als zehn Jahren Vorstandsarbeit stellte Sonja Beermann ihr Amt als Damenleiterin zur Verfügung. Ihren Posten übernimmt Friederike Thieße. Sie wurde ebenso einstimmig gewählt wie der neue Schützenkommandeur Lars Beermann. Er trat die Nachfolge von Jürgen Frerking an, der nach mehr als 25 Jahren das Amt niedergelegt hat.

Auch Ehrungen standen auf dem Programm. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Stefanie Wigger, Karsten Blume sowie Marianne und Henry Apitius geehrt. Werner Philipp ist schon seit 50 Jahren Mitglied.

Zum Schützenfest, das vom 4. bis 6. Mai stattfindet, wird es kleinere Veränderungen geben. „Wir wollen mehr für unsere Dorfkids machen und auch ihnen etwas beim Schützenfest anbieten. Neben einem Kinderkarussell soll es noch weitere Überraschungen geben“, so Beermann. Ebenso wies der 1. Vorsitzende auf das 100-jährige Jubiläum des Schützenvereins hin, das 2021 gefeiert werden soll. Im nächsten Jahr soll dazu ein Festausschuss eingerichtet werden.

Das nächste Vereinsschießen, das Ausschießen des Winterkönigs und des Sparkassenpokals, findet am 17. Februar ab 13 Uhr statt. Ab 12 Uhr findet ein gemeinsames Grünkohlessen statt.

Bei der Jahresversammlung des Schützenverein Wendenborstel wurden (von links) Schützenkommandeur Lars Beermann und Damenleiterin Friedrike Thieße, hier mit dem Vorsitzenden Maik Beermann, einstimmig neu in ihre Ämter gewählt.

DRK-Spende für „Feuergeister“

Krelingen (cwi/ch). Eine große Überraschung erlebten die Krelinger „Feuergeister“ vor Kurzem bei ihrem monatlichen Treffen. Ulrike Stolte und Monika Herfurth vom DRK Krelingen brachten der Kinderfeuerwehr einen Scheck über 200 Euro, der eine Grundlage für weitere Aktivitäten der Gruppe bilden soll. Der Betrag wurde auf der Weihnachtsfeier des DRK gesammelt und nun überreicht. Die „Feuergeister“ als Teil der Krelinger Feuerwehr werden durch Carina Marquardt und Sven Klein betreut. Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren werden hier schon spielerisch an die Feuerwehr herangeführt. So stand auch beim letzten Treffen ein kleiner Einblick in die Erste Hilfe im Vordergrund.

Erste klimaneutrale Warengenossenschaft in Norddeutschland

Walsrode (lp/rie). Der Klimawandel ist die größte Herausforderung für die Menschheit seit dem Ende der Eiszeit. Weltweit besteht inzwischen Einigkeit, dass dieser menschengemachte Klimawandel dringend begrenzt werden muss. „Wir sind unser dieser Verantwortung bewusst und haben uns deshalb entschlossen, zu handeln“, berichtet der Geschäftsführer der Raiffeisen Centralheide eG (RCH) Holger Laue. „Zunächst wurde auf Basis aller vorliegenden aktuellen Daten, wie Strom- oder Papierverbrauch, Lkw- und Pkw-Fahrten die Klimabelastungen durch die RCH von Fokus Zukunft GmbH & Co. KG berechnet. Um das ermittelte CO2-Volumen und den damit hinterlassenen Fußabdruck auszugleichen, haben wir uns dazu entschlossen, durch den Kauf von Klimazertifikaten die Emissionen für 2018 zu kompensieren.“

Mit den gekauften Zertifikaten werden zwei lokale Windenergieprojekte in Indien und ein Hydroenergieprojekt in Uganda unter der Hoheit der Vereinten Nationen unterstützt. Sicherlich fragt man sich zunächst, weshalb nicht in den Klimaschutz vor Ort investiert wird. Lutz Pralle, Abteilungsleiter Energie, erklärt: „Treibhausgase verteilen sich gleichmäßig in der Atmosphäre. Es ist deshalb sinnvoll, die Emissionen dort zu vermeiden, wo mit dem eingesetzten Geld am meisten CO2 eingespart werden kann. Zudem tragen nachhaltige Energieprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern zur Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Situation bei und unterstützen die Realisierung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.“

Stephan Meinheit aus Marklendorf entschied sich als erster Raiffeisen-Kunde für klimaneutrales Heizöl. *Foto: Raiffeisen Centralheide*

Durch die Umstellung auf ein klimaneutrales Unternehmen können Kunden der RCH ab sofort klimaneutrale Heizöle und Dieselkraftstoffe erwerben und somit selbst zum globalen CO2-Ausgleich beitragen. Weitere Informationen zum Thema und zu den unterstützten Projekten auf der Website www.centralheide.de.

Der Gesundheitstipp

Das Aufwärmen

Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut
Walsrode

Mit dem Aufwärmen werden zum einen die Muskulatur, das Herz-Kreislauf-System, die Knorpel usw. auf die anstehende Belastung vorbereitet und in einen besseren Funktionszustand gebracht, zum anderen profitiert natürlich auch die Psyche von einem Aufwärmprogramm. Die Aufmerksamkeit wird beim Aufwärmen weg vom Alltagsgeschehen hin zum Sportplatz bzw. den Sportgeräten gelenkt. Bereits gelernte Bewegungsprogramme werden in Erinnerung gerufen und man macht sich mit örtlichen Gegebenheiten, wie zum Beispiel der Beschaffenheit des Bodens, vertraut. Besonders das sportartspezifische Aufwärmen hilft, Bewegungen bewusster auszuführen und dies verhilft zu einer besseren Orientierung, Verletzungsprophylaxe und erhöhter Leistungsbereitschaft.

Ziele des Aufwärmens:
– Vergrößerung der Leistungsfähigkeit
– Verringerung der Verletzungsgefahr
– Anhebung der Körperkerntemperatur
– Verbesserte Durchblutung der Arbeitsmuskulatur
– Verbesserte Schmierung der Gelenkknorpel
– Mentale Einstimmung auf die sportliche Aktivität

Hoffnung auf künstlichen Ersatz

Zahl der Organspenden im vergangenen Jahr auf ein historisches Tief gesunken

Walsrode (sup/rie). Die Zahl der postmortalen Organspenden ist nach Informationen der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) auf einem historischen Tief angelangt. „Die Situation ist besorgniserregend, wir sind auf dem niedrigsten Stand der Organspendezahlen der letzten 20 Jahre angekommen“, warnt Dr. Axel Rahmel, der Medizinische Vorstand der DSO. Etwa 10.000 schwerkranke Patienten hoffen in Deutschland auf eine lebensrettende Transplantation.

Im Vergleich zu 2010 erwartet die bundesweite Koordinierungsstelle zum Jahresende 2017 ein Minus von mehr als 1.500 Organen. Im Jahr 2016 konnten nur 857 Menschen aufgrund ihrer Bereitschaft zur Organspende nach dem Tod Organe entnommen werden. Laut dem Transplantationsgesetz ist in Deutschland im Gegensatz zu einigen anderen europäischen Ländern die ausdrückliche Zustimmung zur postmortalen Organentnahme erforderlich. Angesichts der rückläufigen Spenderzahlen kommen aus den Reihen der Ärzte immer wieder die Forderungen an die Politik, die Zustimmungslösung durch eine Widerspruchslösung zu ersetzen. Solch eine Novellierung des Transplantationsgesetzes ist derzeit jedoch nicht in Sicht.

Es ist absehbar, dass sich künftig die Diskrepanz zwischen dem Bedarf an Organen und der Zahl der Spender weiter vergrößern wird.

Die Zahl der Organspendezahlen ist auf dem tiefsten Stand der vergangenen 20 Jahre angekommen.
Foto: Fotolia / Alexander Raths (No. 5969)

Die kontinuierlich steigende Lebenserwartung der Menschen in Wohlstandsgesellschaften ist hierfür ein wesentlicher Grund. Um eine Unabhängigkeit von Organspenden zu erreichen, arbeiten Wissenschaftler weltweit an Methoden, um künstliche Organe im Labor zu züchten. Einen wertvollen Rohstoff hierfür bieten so genannte mesenchymale Stammzellen (MSC). Forschern ist es bereits gelungen, diese Stammzellen in Leber-, Herz- oder Nervenzellen umzuwandeln.

„MSC können dazu beitragen, verschiedene Gewebearten und zukünftig vielleicht auch Organe nachzubilden“, hofft PhD Michael Cross, Experte für Stammzellforschung in der Abteilung für Hämatologie und Internistische Onkologie (Universitätsklinikum Leipzig). Mesenchymale Stammzellen besitzt jeder Mensch ein Leben lang, jedoch nimmt die Anzahl der Stammzellen im Laufe des Alterns ab. Die wertvollste Quelle ist daher das Nabelschnurgewebe, das besonders reich an MSC ist. Diese jüngsten Stammzellen sind vital sowie unbelastet und bieten ein hohes Vermehrungs- und Wandlungspotenzial.

Die Vision von Wissenschaftlern: Wenn bei der Geburt von Kindern die Stammzellen aus der Nabelschnur gesichert und fachgerecht langfristig eingelagert werden, könnten sie im späteren Leben als Basis zum Züchten von eigenen Ersatzorganen genutzt werden. Auf diese Weise würde dann auch das große Problem in der Transplantationsmedizin, das durch Abstoßungs-Reaktionen verursacht wird, vermieden werden.

Blutspender in Lindwedel gesucht

Lindwedel. Am Freitag, 16. Februar, haben Blutspender ab dem 18. Lebensjahr die Chance, in einer knappen Stunde zum „Lebensretter“ zu werden. Ab 17 Uhr stehen das Team der Interessengemeinschaft Blutspende und des DRK in der Grundschule in Lindwedel, Schulstraße 2, bereit.

Mitzubringen sind ein bisschen Mut, wenn vorhanden der Blutspendeausweis und ein gültiges amtliches Personaldokument mit Lichtbild. Durch die angebotene Kinderbetreuung ist es auch Familien möglich, an der Blutspende teilzunehmen und im Anschluss gemeinsam Abendbrot zu essen.

Karl Gerhard Tamke und Melanie Ahrens präsentieren den auffällig grünen Defibrillator in der Geschäftsstelle Hodenhagen. Ebensolche Geräte hängen in den Sparkassenhäusern Bad Fallingbostel und Schwarmstedt.
Foto: Kreissparkasse

Defibrillatoren können Leben retten

Hodenhagen (mg/rie). Wenn das Herz stehen bleibt, zählen oft Minuten. Um jeden Bürger in die Lage zu versetzen, in einem solchen Fall schnell helfen zu können, installiert die Sparkasse Walsrode drei neue Defibrillatoren, auch „Schockgeber“ genannt, in den jederzeit frei zugänglichen Selbstbedienungsbereichen der Sparkassenhäuser Bad Fallingbostel, Schwarmstedt und Hodenhagen.

In Hodenhagen traf das Engagement der Sparkasse mit dem der Gemeinde Hodenhagen zusammen: „Wir hatten als Gemeinde lange den Plan, an einer gut zugänglichen und immer erreichbaren Stelle in Hodenhagen ein solches Gerät zu installieren. Dieses Ziel haben wir nun erfüllt“ freut sich Bürgermeister Karl Gerhard Tamke und ergänzt: „Auch wenn wir natürlich hoffen, dass das Gerät nie zum Einsatz kommen muss, sind wir froh, dass jede Bürgerin und jeder Bürger im Notfall darauf zugreifen kann“, so Tamke.

Grundsätzlich funktioniert der Defibrillator so, dass er bei einem Kreislaufstillstand das Herz durch Stromstöße wieder zum Schlagen bringen soll. Wichtig für den Einsatz ist es zu wissen, dass das Gerät dem Benutzer jeden Schritt erklärt. Darüber hinaus gibt es die lebensrettenden Stromstöße nur ab, wenn es keinen Herzschlag mehr misst. „Es ist daher ganz wichtig zu wissen, dass man als Ersthelfer nichts falsch machen kann, denn das Gerät leitet einen an“, erläutert Geschäftsstellenleiterin Melanie Ahrens.

Der Vorstand des Fahr- und Reitvereins Niedersachsen Mitte: (vorne, von links) Ruth Kamp, Herma Thoden, (hinten, von links) Hermann Thoden, Verena Lührs, Andreas Rose, Alexander Stenzel und Kurt Oestmann.
Foto: red

Kurt Oestmann als 1. Vorsitzender bestätigt

Kirchlinteln (ko/rie). Ehrungen und Vorstandswahlen standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung des Fahr- und Reitvereins Niedersachsen Mitte. Der 1. Vorsitzende Kurt Oestmann ehrte für zehnjährige Mitgliedschaft Justine Engel, Caroline Modsching, Anne Löhrke, Sabine und Andreas Modsching.

Bei den Wahlen wurde Kurt Oestmann einstimmig an der Spitze bestätigt. Gewählt wurden auch Fahrwart Ottokar Jaworski und im Breitensport Ruth Kamp. Kassenprüfer wurde Caroline Modsching.

Verena Lührs berichtete über eine gut aufgestellte Kasse des Vereins, für den jedes Jahr das Fahrturnier auf dem Lohberg eine große Herausforderung ist. Dank einer guten Zusammenarbeit mit dem Reitverein Graf von Schmettow kann die Veranstaltung in diesem Jahr wieder ausgerichtet werden. Sie findet am 2./3. Juni in den Klassen „E WBO“ und „A in LPO“ für Ein-, Zwei- und Vierspänner statt.

„Haus der Begegnung“ jetzt im Medizinischen Versorgungszentrum

Walsrode (rie). Eine neue Heimat hat die Zweigstelle des Pflegedienstes „Haus der Begegnung“ in Walsrode. Seit Kurzem befindet sich das Büro im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) an der Saarstraße.

Der Umzug war laut Geschäftsführerin Heidi Meyer-Huth notwendig geworden, da am alten Standort in der Hannoverschen Straße dem Pflegedienst der Mietvertrag gekündigt worden war, der seit Juli 2017 die Zweigstelle in Walsrode betreibt. Hauptsitz des „Hauses der Begegnung“ ist Bücken im Landkreis Nienburg. Dort startete Heidi Meyer-Huth 2013 mit Beratung und Betreuung. Im Januar 2014 erweiterte sie das Angebot mit ambulanter Pflege, im Oktober 2015 mit der Tagespflege.

Für den Aufbau einer Zweigstelle ihres ambulanten Pflegedienstes entschied sich die gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Pflegedienstleiterin, die ihre Wurzeln im Heidekreis hat, nach verstärkten Anfragen ehemaliger Kollegen und Ärzte. In den vergangenen sieben Monaten ist in Walsrode die Mitarbeiterzahl auf zwölf Personen angewachsen, die sich um 80 Patienten kümmern. „Insgesamt haben wir zurzeit rund 50 Mitarbeiter und etwa 200 Patienten“, so die Geschäftsführerin.

Eine neue Heimat hat das „Haus der Begegnung“ in Walsrode. Das Bild zeigt die Büroangestellte Stephanie Halenz (sitzend) und Geschäftsführerin Heidi Meyer-Huth.

Am Standort Walsrode bietet das „Haus der Begegnung“ unter anderem Grund- und Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Leistungen, Pflegeberatung und Unterstützung bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln. Das Büro im MVZ ist unter der Woche täglich von 7:30 bis 13:30 Uhr besetzt, zudem gibt es eine 24-Stunden-Rufbereitschaft. „Natürlich können auch zusätzliche Gesprächstermine am Nachmittag vereinbart werden“, betont Heidi Meyer-Huth.

Großen Wert legt die Geschäftsführerin auf die Ausbildung. In Bücken und Walsrode beschäftigt sie zurzeit vier Auzubildende. Zudem gibt es einen Kooperationsvertrag mit der Krankenpflegeschule des Heidekreis-Klinikums. Für das Vorhaben, den Pflegedienst weiter wachsen zu lassen, ist Heidi Meyer-Huth auch auf der Suche nach Pflegefachkräften.

Wir stellen in Walsrode ein:
Eine/n Auszubildende/n zur/zum
examinierten Altenpfleger/in
Haus der Begegnung
Ambulanter Pflegedienst
Tel.: 0 42 51 - 9 83 48 96
Mail: haus-der-begegnung@gmx.de
PS: Wir suchen zu sofort examinierte Pflegefachkräfte!

Jahresversammlung bei der Ortsfeuerwehr Hamwiede: (von links) Eric Benien, Birgit Söder (Walsrodes stellvertretende Bürgermeisterin), Edgar Schaardt, Gesa von Fintel, Ortsbrandmeister Jochen Meyer, stellvertretender Ortsbrandmeister Jens von Fintel und stellvertretender Stadtbrandmeister Ralf Köhler. Foto: Feuerwehr

Edgar Schaardt für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet

Hamwiede (jf/rie). Pünktlich und in bekannt zügigem Tempo führte der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Hamwiede, Jochen Meyer, durch die Hauptversammlung. Dabei ließ er das Jahr 2017 Revue passieren und fasste noch einmal die verschiedenen Dienste sowie Veranstaltung im Dorf zusammen.

Die Hamwieder Einsatzkräfte trafen sich von Februar bis Dezember an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat, um ihren Wissens- und Ausbildungsstand auszubauen. Im Frühjahr wurde sich zusätzlich intensiv auf die Wettbewerbe vorbereitet, an denen sie auf Stadt- und Kreisebene erfolgreich teilnahmen.

In 2017 wurden die Ehrenamtlichen zu sechs Einsätzen gerufen. Bei drei Hilfeleistungseinsätzen sowie zwei Brandeinsätzen wurde die Hilfe der Ortsfeuerwehr benötigt. Auch bei der Hochwasserlage im Raum Hildesheim bzw. einer Übung wurden sie im Rahmen der Kreisfeuerwehrbereitschaft angefordert. Beim Osterfeuer, einer Kohltour und einem Laternenumzug wurde wieder die Dorfgemeinschaft unterstützt.

Auch Ehrungen und Beförderungen standen auf der Tagesordnung. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Edgar Schaardt geehrt. Der stellvertretende Stadtbrandmeister Ralf Köhler beförderte nach erfolgreich abgeschlossenen Lehrgängen Eric Benien zum Löschmeister, bevor der Ortsbrandmeister Jochen Meyer Gesa von Fintel zur Feuerwehrfrau ernannte.

Folkmusik aus Liverpool

Konzertabend mit Zinney Sonnenberg in der Ostenholzer Kirche und in Walsrode

Ostenholz (bp/rie). Am Dienstag, 13. Februar, ab 19 Uhr gibt es in der Ostenholzer Kirche einen Konzertabend mit Zinney Sonnenberg. Der in Deutschland geborene Zinney Sonnenberg zog 1998 nach Liverpool, um einen Musikkurs an der „Paul McCartney Schule“ (LIPA) zu besuchen. Vorher schon tourte er als Solo-Akt durch die Irish Pubs in Deutschland, wobei er über 250 Konzerte in 16 Monaten spielte.

Nachdem der Liedermacher seinen Musikkurs absolviert hatte, arbeitete er sich in die neue digitale Aufnahmetechnologie ein, schrieb neue Songs und experimentierte mit den zur damaligen Zeit neuen Musikprogrammen. 2004 lernte er den Produzenten und Labelboss von „Probe Plus“ Geoff Davies auf einer Reise nach Berlin kennen, wo die Popkomm stattfand. Nach mehreren Treffen entschieden sich die beiden gemeinsam, das erste Sonnenberg-Album „Fishing in the Pool“ aufzunehmen, das schließlich 2007 veröffentlicht wurde.

Die Single „Mersey Moon“, eine Liebeserklärung an Liverpool, war auf verschiedenen Radiostationen im Nordwesten (BBC Merseyside, Lancashire, Stoke und Crewe) zu hören. Darauf folgten Konzerte mit der Indieband „Half Man Half Buiscuit“ sowie Solo- als auch Touren mit seiner Band durch Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Norwegen.

Bei den Aufnahmen zu Sonnenbergs zweitem Album „End of the Rain“ lernte er den Tablaspieler Saul Hughes kennen. Die mittlerweile sehr guten Freunde haben seitdem an einem einzigartigen Sound gebastelt und 2015 die EP „Tabla Rasa“ und 2017 das Album „Into the Light“ veröffentlicht und treten weiterhin in Großbritannien, Deutschland und Holland auf.

Am Freitag, 16. Februar, gibt es in der Region erneut die Möglichkeit, Zinney Sonnenberg, zu hören. Er spielt dann ab 20 Uhr in der Walsroder „La Brasserie“.

Folkmusiker Zinney Sonnenberg musiziert am kommenden Dienstag in der Ostenholzer Kirche. Foto: Zoe Zinsmeister

Ausstellung „Oh, eine Dummel!“ in der BBS Walsrode

Walsrode (bs/rie). Noch bis kommenden Freitag, 16. Februar, gibt es in den Berufsbildenden Schulen (BBS) Walsrode die Ausstellung „Oh, eine Dummel!“ mit rund 60 Karikaturen zu sehen. Namhafte Künstler präsentieren im BBS-Forum ihre bissig-satirischen Ansichten zu den Themen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit.

Zu sehen sind die Karikaturen Dienstag bis Freitag zwischen 8:30 und 14 Uhr (besonders für Schulklassen) sowie Dienstag und Donnerstag zwischen 15 und 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

In Walsrode unterstützten der Förderverein der BBS Walsrode und die Stiftung der Kreissparkasse die Durchführung.

Mit 800 Euro unterstützte die Kreissparkasse Walsrode die Ausstellung „Oh, eine Dummel!“ in der BBS Walsrode: (von links) Axel Otterstätter, Abteilungsleiter Berufsschule, sowie Mario Scholl und Markus Grunwald von der Kreissparkasse. Foto: red

Heute wieder „Café der Begegnung“

Walsrode. Am heutigen Sonntag lädt der ambulante Hospizdienst wieder zum „Café der Begegnung“ ein. Von 15 bis 17 Uhr findet das Treffen im ev. Gemeindehaus in Walsrode statt. Der Raum ist gut mit dem Rollator oder Rollstuhl zu erreichen. Ein ungezwungenes Treffen in gemütlicher Runde erwartet die Besucher.

Das „Café der Begegnung“ ist ein Treffpunkt für Menschen, die am Sonntag allein sind und einen Ort zu einem geselligen Miteinander, zum Austausch und oder einfach zum Ausruhen suchen. In einer offenen und gemütlichen Atmosphäre kann man bei einer Tasse Kaffee miteinander reden, sich austauschen und neue Kontakte knüpfen. Das „Café“ wird von Ehrenamtlichen des Hospizdienstes betreut und öffnet an jedem 2. Sonntag im Monat.

Schlachtefest in Meinerdingen mit Musik und kulinarischen Leckereien

Meinerdingen. Die Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“ lädt zum elften Schlachtefest ein für Dienstag, 13. Februar, ab 18 Uhr in der Kirch-Scheune. Dabei können auch die Sparschweine zugunsten der Stiftung „Lebendiges Meinerdingen“ wieder geleert werden.

Mitarbeiter der Sparkasse Walsrode werden mit ihrer Zählmaschine im Kirch-Café auf die Sparer warten und ihre Sparschweine in Empfang nehmen. Das Kommen lohnt sich: Es gibt Knipp, Sauerfleisch und Bratkartoffeln sowie heiße und kalte Getränke. Ab 18 Uhr spielen die „Eilter Musikanten“ Blasmusik. Auch wer kein Sparschwein füttert, ist eingeladen, mitzufeiern und so die Stiftung zu unterstützen.

Übungsdienste und Freizeitspaß in Bommelsen

Bommelsen (tkl/ch). Kürzlich hielt die Jugendfeuerwehr Bommelsen/Kroge ihre Jahresversammlung ab. Jugendfeuerwehrwart Timo Eitzmann blickte in seinem Bericht auf ein ereignisreiches Jahr für die zehn Jungen und Mädchen zurück. Neben feuerwehrtechnischer Ausbildung bei den Übungsdiensten wurden auch die Osterfeuer in Kroge und Bommelsen begleitet, der Kletterwald in Walsrode oder auch der Heidepark zusammen mit der Kreisjugendfeuerwehr besucht. „Im vergangenen Jahr feierte die Jugendfeuerwehr ihr 15-jähriges Bestehen“, berichtete Eitzmann stolz.

Bei den Wahlen wurde Marvin Tauchnitz von den Jugendlichen als neuer stellvertretender Jugendwart gewählt. Theresa Oelfke hatte diesen Posten aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellen müssen.

Bürgermeister Michael Lebid betonte, wie wichtig gute Jugendarbeit für die Zukunft der Feuerwehren ist. „Es ist gut, dass es die Jugendfeuerwehren gibt und insbesondere ist es toll, dass ihr dabei seid“, so Lebid wörtlich. Auch Gemeindebrandmeister Jörg Oelfke lobte die gute Zusammenarbeit und freute sich über die geleistete Arbeit.

Zum Abschluss gab Timo Eitzmann einen Blick in die Zukunft und kündigte unter anderem ein Zeltlager auf Gemeindeebene für die Sommerferien an.

Zehn Jungen und Mädchen beteiligen sich aktiv in der Jugendfeuerwehr Bommelsen/Kroge, die im vorigen Jahr ihr 15-jähriges Bestehen feierte.

Klingelt's am Telefon?

Aktuell wird in Walsrode und Bad Fallingbostel wieder versucht, Strom und Gas am Telefon zu verkaufen. Diese Anrufer handeln **NICHT** in unserem Auftrag und arbeiten auch **NICHT** mit den Stadtwerken zusammen.

Wir warnen vor diesen Strom- und Gasgeschäften. Sie haben 14 Tage Widerrufsrecht!

Hilfe bekommen Sie von uns:

Poststr. 4 · 29664 Walsrode
Telefon 0 51 61. 60 01 400
www.swbt.de

STADTWERKE Böhmetal

Bankraub für eine Operation

Bad Fallingbostel/Dorfmark. Die Kinoinitiative von Jugendfilmclub und JUZ zeigen den Abenteuerfilm „Kletter-Ida" am Montag, 12. Februar, in Bad Fallingbostel sowie Dienstag, 13. Februar, in Dorfmark, jeweils in der Aula der jeweiligen Grundschule. Beginn ist an beiden Tagen um 16 Uhr. Hauptfigur dieses skandinavischen Films aus dem Jahr 2001 ist die 12-jährige Ida, die das Klettern liebt. Ihr Vater war einst ein bekannter und begeisterter Bergsteiger, bis er bei einem Unfall fast ums Leben kam. Jetzt betreibt er eine Go-kart-Bahn in Kopenhagen. Als Idas Vater schwer erkrankt, sind ihre beiden Freunde Sebastian und Jonas bereit, alles zu tun, um Ida zu helfen, das Geld für die schwierige Operation aufzutreiben. Selbst wenn man dafür eine Bank ausrauben müsste. Der Film läuft 87 Minuten und ist ab 6 Jahren freigegeben (empfohlen ab 8). Erwachsene haben in Begleitung von Kindern freien Eintritt. Foto: Kinoinitiative

Nächste Station der Lesereise

Eckard Schulz und Torsten Kleiber am 22. Februar im „Dielen-Café" in Bad Fallingbostel

Bad Fallingbostel (ws/rie). Torsten Kleiber (Vorsitzender des „Forum Bomlitz") und Eckard Schulz (ehemaliger Redaktionsleiter der Walsroder Zeitung) setzen ihre lokale Lesereise fort. Nächste Station wird am Donnerstag, 22. Februar, ab 18:30 Uhr das „Dielen-Café" in Bad Fallingbostel sein.

Die Veranstaltungen mit dem „besonderen Duo" sind stets etwas Besonderes. Im Mittelpunkt stehen die beiden Bücher, die Eckard Schulz über seine lange Zeit als Lokalredakteur verfasst hat. Fast vier Jahrzehnte waren das. Und in dieser Zeit haben sich natürlich viele Geschichten über besondere Ereignisse, vor allem aber die Menschen dieser Region ergeben. Bei aller Überparteilichkeit in diesem Beruf gibt der ehemalige WZ-Redaktionsleiter eines ganz offen zu: Er liebt die Region, aus der er berichtet hat und er mag die Menschen, die hier leben.

Das ist etwas, was ihn mit Torsten Kleiber verbindet. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des „Forum Bomlitz" ist er bemüht, das kulturelle Leben zu fördern und wichtige Eckpunkte der lokalen Geschichte festzuhalten und aufzuarbeiten. Darum geht es bei der „lokalen Lesereise" der beiden neben den Geschichten aus den Büchern des WZ-Redakteurs auch um eigene Erfahrungen und Erlebnisse aus der Region. In diesen Dialog binden die beiden auch ganz bewusst ihre Zuhörer mit ein. Das macht die Abende stets sehr lebendig.

Eckard Schulz nimmt gemeinsam mit Torsten Kleiber die Zuhörer auf einer lokalen Lesereise mit. Dabei wird er im „Dielen-Café" auch aus seinen Büchern mit Geschichten für Menschen dieser Region lesen.

Eckard Schulz liest auch ausgewählte Geschichten aus den beiden Büchern. In „Begegnungen auf Augenhöhe" – das Buch ist mittlerweile vergriffen – geht es um Begegnungen mit Prominenten aus der Politik und dem Showgeschäft. Im zweiten Buch „Wer gut zuhört, kann viel erzählen" dreht es sich um Menschen aus der Region und ihre Geschichten. Viele von ihnen haben in ihren Städten und Gemeinden wesentliche Weichenstellungen vorgenommen. „Ich möchte mit dem Buch erreichen, dass ihre Namen nicht in Vergessenheit geraten", nennt Schulz das Ziel seines zweiten Buches.

Am Donnerstag, 22. Februar, ab 18:30 Uhr wollen Kleiber und Schulz im Fallingbosteler Dielen-Cafe´ wieder möglichst viele Zuhörer auf die lokale Lesereise mitnehmen. Der Eintritt ist frei. Es wird aber aus Platzgründen um Anmeldungen gebeten im „Dielen-Café" während der Öffnungszeiten (Dienstag bis Sonntag, 14 bis 18 Uhr) oder per Telefon unter (05162) 9857799.

Aktionstag „Gegen Gewalt an Frauen"

Bomlitz (ci/rie). Steht auf, streikt und tanzt! Warum soll ich mich erheben? Was geht mich das an? Wurdest du schon mal bewusst vor anderen Menschen schlecht gemacht? Wurde sich über dich lustig gemacht, nur du hast nicht gelacht? Oder hast du sogar schon körperliche Gewalt erfahren? Das geht jeder dritten Frau in Deutschland so. 40.000 Frauen, auch mit ihren Kindern, fliehen jährlich ins Frauenhaus, weil ihr Zuhause für sie nicht mehr sicher ist.

„#metoo" hat deutlich gezeigt, dass sexuelle Belästigung und sexuelle Gewalt am Arbeitsplatz/in der Schule in allen Bereichen und sozialen Schichten vorkommen kann. Aber es hat auch gezeigt, dass man etwas bewegen und verändern kann, wenn man sich solidarisierst und mit anderen zusammenschließt.

Ein solcher Zusammenschluss, der sich gegen jede Form von Gewalt an Frauen und Mädchen ausspricht, findet auch in diesem Jahr am 14. Februar statt. An diesem Tag erheben sich weltweit Milliarden von Menschen, um sich mit den Opfern von Gewalt zu solidarisieren und diesem Zustand ein Ende zu setzen.

Das Team der Gemeindlichen Sozialarbeit Bomlitz, der Verein „Frauen helfen Frauen" und die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Bomlitz und der Stadt Walsrode laden alle Interessierten ein und fordern alle Menschen auf, sich um 16 Uhr zu erheben und zu solidarisieren. Treffpunkt ist die Wiese vor den Büroräumen der Gemeindlichen Sozialarbeit, August- Wolff -Str. 3 in Bomlitz. Nach einer gemeinsamen Menschenkette und einem Flashmob zum offiziellen Titel der Kampagne besteht die Möglichkeit, sich in den angrenzenden Räumen des Jugendtreffs, näher mit der Thematik auseinanderzusetzen. Dafür stehen verschiedene Infostände und Mitmach-Aktionen zur Verfügung.

Das Team der Gemeindlichen Sozialarbeit Bomlitz, (von links) Laura Bennien, Meike Rüßeler-Ferguson, Cristine Idrizaj und Lina-Sophie Kühn, lädt zum Aktionstag gegen jede Form von Gewalt an Frauen und Mädchen.

Schulranzen und Schulrucksäcke
jetzt radikal reduziert
bis 50%
In Ihrem Fachgeschäft
Metas m Schuhhaus
Inh. Meta Rohlfs-Schablowski
Bad Fallingbostel · Düshorner Str. 13
(gegenüber von LIDL) · Telefon 0 51 62 / 90 42 65
www.metas-schuhhaus.de

Grundlagen des Babysittens

Walsrode (hcd/ch). Die Volkshochschule (VHS) Heidekreis bietet zwei Kurse zum Babysitter-Training an. Vom Freitag, 23. Februar, bis Samstag, 24. Februar in der VHS-Geschäftsstelle am Kirchplatz in Walsrode und am Freitag, 13. April, bis Samstag, 14. April, in der Geschäftsstelle der VHS in der Rosenstraße in Soltau. Die Kurse beginnen am Freitag um 15:30 Uhr und enden am Samstag um 16:30 Uhr.

Die beiden Angebote sind gedacht für Jugendliche ab 13 Jahren, die noch etwas unsicher im Umgang mit kleinen Kindern und Säuglingen sind und beispielsweise als Au-Pair im Ausland oder zur Aufbesserung des Taschengeldes „Babysitten" möchten.

Dozentin Angela Lindenbauer ist auch als Kinder- und Heilerziehungspflegerin tätig. In den Kursen vermittelt sie Grundlagen in Kinderpflege und Entwicklungsphasen des Kindes, Kinderkrankheiten, Spielideen, Handlungshilfen in schwierigen Situationen, Bewerbung als Babysitter und vieles mehr. Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Babysitter-Pass ausgestellt, mit man sich bewerben kann.

Anmeldungen und Informationen bei der VHS Heidekreis Soltau unter Telefon (05191) 968280 oder in der VHS Walsrode unter Telefon (05161) 948880 sowie per E-Mail an info@vhs-heidekreis.de.

„Winterkino" im Burghof

Rethem (gfs/rie). Für Mittwoch, 14. Februar, ab 20 Uhr lädt der Rethemer Burghof-Verein zum vorletzten Film dieser „Winterkino"-Saison ein: „Kick it like Beckham" heißt die Komödie über ein 17-jähriges indisches Mädchen, das davon träumt, in die Fußstapfen des Manchester-United-Stars David Beckham zu treten und englische Fußball-Nationalspielerin zu werden.

Britische Gesellschaftskomödien wie „Ganz oder gar nicht" und „Billy Elliot" lassen grüßen, wenn in Gurinder Chadhas „European Film of the Year" (Cinema Expo) ein Culture Clash der sportiven Art seinen charmanten Lauf nimmt: Die 17-jährige Jess ist eine leidenschaftliche Fußballliebhaberin. Problematisch ist nur, dass sie aus einem strengen Haushalt kommt: Die Familie hat ihre Wurzeln in Indien, und die traditionsbewussten Eltern haben eine ziemlich genaue Vorstellung, was aus ihrer Tochter werden soll: eine Juristin und gute Ehefrau. Jess allerdings hat andere Pläne: Sie kickt lieber heimlich mit den Jungs im Park herum. Mit dieser Komödie über Klischees, kulturelle Zwänge und Mädchenfreundschaften, in der es längst nicht nur um Fußball geht, lädt das Kino-Team alle Kinobegeisterten ins besondere Ambiente des Burghofes ein.

Vortrag: „Unter Belastung entspannen"

Walsrode (kw/rie). Der Onkologische Arbeitskreis Walsrode e. V. lädt zum Vortag „Unter Belastung entspannen" von Dr. Helmut Jäger. Er findet am Donnerstag, 22. Februar, ab 17:30 Uhr in Walsrode, Moorstraße 50-52, statt.

Der Kampf gegen irgendetwas (gegen einen „Problem-Bären" zum Beispiel) ist immer dann erfolgreich, wenn man stärker und schneller ist, als das, was bedroht. Belastung kann aber manchmal auch anderes beantwortet werden: durch Annehmen einer Situation, durch die Wahrnehmung der Möglichkeiten, die sich bieten, und das entspannte Tun dessen, was gerade zu einem Geschehen passt. Würde ein von rauem Wetter durchschüttelter Segler versuchen, gegen den Sturm oder die Wellen anzukämpfen, kenterte er. Passte er sich stattdessen den Gegebenheiten an, beruhigte er sich und vertraute auf seine Kompetenz, hätte er wesentlich größere Chancen, den rettenden Hafen zu erreichen.

Viele Menschen, die mit gefährlichen Situationen umgehen müssen (Piloten, Stierkämpfer) trainieren diese zweite Möglichkeit des Umgangs mit Belastung. Denn sie erweist sich in Notsituationen als hochwirksam, wenn man auf die eigene oder auf die Erfahrung kompetenter Begleiter vertrauen kann. Viele Bewegungsarten (Kampfkunst, Klettern oder Tanzen) nutzen stabile und zugleich elastische Körperstrukturen, um durch Dehnung des Bindegewebes mühelos äußere Energie aufzunehmen. Und um die zuvor aufgespeicherte Energie ohne Anstrengung anschließend wieder wirksam abzugeben.

Sofort und ohne Vorkenntnisse kann aber erlebt werden, wie die zugrundeliegenden körperlichen und psychologischen Prinzipien „energievoller Entspannung unter Belastung" wirken. Mit sehr einfachen Übungen kann die Selbstwahrnehmung geschärft werden.

Anmeldungen bis Dienstag, 20. Februar, unter Telefon (05161) 72990 (9 bis 12 Uhr) oder E-Mail oakev@gmx.de.

Mit „Heide-Taler" den Hospizdienst unterstützt

Bad Fallingbostel (rie). Unter dem Motto „Treue zahlt sich aus" erhalten Kunden der Stadt-Apotheke Bad Fallingbostel seit einigen Jahren ab einem bestimmten Einkaufswert den „Heide-Taler". Mit ihm können sich Prämien oder Rabatte in ausgewählten Geschäften gesichert werden. „Viele Kunden werfen sie bei uns aber gleich in die Spenden-Box", hat Apothekerin Elke Dresia beobachtet.

Spendenübergabe: Die Inhaberin der Stadt-Apotheke Elke Dresia (rechts) übergab jetzt den Gegenwert der in der Spendenbox gesammelten „Heide-Taler" an die Koordinatorin des Hospizdienstes, Almuth Eckardt.

Mit dieser Tat unterstützten ihre Kunden im Vorjahr erneut den Ambulanten Hopizdienst im Kirchenkreis Walsrode, auf dessen Arbeit mit der Box aufmerksam gemacht und Berührungsängste abgebaut werden sollen. 1000 Euro übergab die Apotheken-Inhaber jetzt an Almuth Eckardt. Die Koordinatorin des Hospizdienstes freute sich über die Zuwendung, zumal die Einrichtung auf Spenden angewiesen sei.

Der Ambulante Hopizdienst feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Dabei ist die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter von damals elf auf mittlerweile 38 gestiegen.

Gut vorbereitet zum Vorstellungsgespräch

Walsrode. Die Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Heidekreis lädt in Kooperation mit der Volkshochschule Heidekreis ein zum Seminar „Gut vorbereitet zum Vorstellungsgespräch" am Dienstag, 27. Februar, von 8:30 bis 13 Uhr im ATZ Volkshochschule Heidekreis, Quintusstraße 35, Seminarraum 1 Eingang 3 in Walsrode. Die Leitung hat Beate Agotz.

Anmeldungen bis sind bis zum 19. Februar an die VHS Heidekreis unter der Telefonnummer (05191) 968280 möglich.

Schießwettbewerbe beim SV Klein-Harl

Klein-Harl. Der Schützenverein Klein-Harl veranstaltet in der kommenden Woche sein Pokal- und Werbeschießen im Dorfgemeinschaftshaus Bommelsen. Neben Pokalen in den Wettbewerben Kleinkaliber sowie Luftgewehr gibt es außerdem diverse Fleischpreise und einige Geldpreise zu gewinnen. Die jeweils tagesbesten Teilerschützen erhalten jeweils einen Zinnbecher.

Die Schießzeiten sind wie folgt festgelegt: Donnerstag, 15. Februar, von 18 bis 22 Uhr sowie Freitag, 16. Februar, von 18 bis 22 Uhr und Sonntag, 18. Februar, von 10 bis 18 Uhr. Die Siegerehrung findet dann am kommenden Sonntag, 18. Februar, gegen 19 Uhr statt.

Kinder-Fasching in Eickeloh

Eickeloh. Die Eickeloher Faschingsfrauen laden für Samstag, 24. Februar, ab 14:30 Uhr, alle Kinder in den Schützensaal in Eickeloh, Am Bahnhof 2, ein, um mit ihnen bei Spiel und Musik Fasching zu feiern. Eine Verlosung findet statt und am Ende bekommt jedes Kind ein kleines Geschenk. Am Abend ab 20:30 Uhr geht die Party weiter. Ein Kostümzwang besteht dafür nicht.

Spielenachmittag beim Seniorenbeirat

Schwarmstedt. Beim Senioren- und Behindertenbeirat in Schwarmstedt, Marktstraße 4, findet am Donnerstag, 15. Februar, ab 15 Uhr wieder ein Spielenachmittag unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ statt. In angenehmer Gesellschaft können bei Kaffee, Tee und Keksen traditionelle Gesellschaftsspiele ausprobiert und gespielt werden.

Neues Netzwerk stellt sich bei Johannitern vor

Bad Fallingbostel. Häufig ist der erste Schritt, im Alter und bei Krankheit Hilfe von anderen anzunehmen, nicht ganz einfach. Für viele Fragen dazu gibt es Einrichtungen und Organisationen im Heidekreis, die Unterstützung anbieten. Das neu gegründete Netzwerk „Frater Eustachius“ in Bomlitz hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in schwierigen Lebenslagen umfassend über die Hilfsangebote zu informieren und sie gezielt weiterzuvermitteln.
Am kommenden Donnerstag, 15. Februar, von 15:30 bis 17 Uhr laden die Johanniter alle Interessierten in ihr Zentrum in Bad Fallingbostel, Walsroder Straße 2, ein, sich über das neue Netzwerk zu informieren. In einer gemütlichen Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck wird Peter Jahnke, Initiator und Sprecher des Netzwerkes, über die Idee und die Aufgaben der Einrichtung berichten und Fragen beantworten.

Kräuterwerkstatt im Müllerhaus

Brunsbrock. Am Donnerstag, 22. Februar, geht es von 19 bis 21:30 Uhr in der Kräuterwerkstatt im Müllerhaus in Brunsbrock um heimische Nadeln und Harze in der Heilpflanzenkunde. Fichte und Kiefer werden vor allem bei bakteriellen Erkrankungen der Atemwege mit festsitzendem Schleim eingesetzt, aber auch bei Muskel- und Gelenkschmerzen finden sie im Franzbranntwein Anwendung. Die beiden Heilpflanzen-Expertinnen Susanne Zweibrück und Dagmar Kräft stellen die beiden Heilpflanzen in Theorie und Praxis vor. Es darf geschnuppert, gefühlt und probiert werden. Im praktischen Teil fertigen die Teilnehmer etwas für die Hausapotheke an. Verbindliche Anmeldung bei Susanne Zweibrück unter Telefon (04237) 510 oder über die Homepage www.rundumduefte.de.

Speiende Geysire und heiße Quellen

Michael Stuka stellt mit eindrucksvollen Bildern „Island – Faszination aus Feuer und Eis“ in der Walsroder Stadthalle vor

Walsrode (mst/ch). Am Donnerstag, 15. Februar, beginnt ab 19:30 Uhr der Vortrag „Island – Faszination aus Feuer und Eis“ in der Stadthalle Walsrode, Robert-Koch-Straße 1. Michael Stuka war auf eigene Faust mit seinem Zelt unterwegs, um eindrucksvolle Naturschauspiele hautnah zu erleben und mit seiner Kamera in beeindruckenden Bildern festzuhalten. In seinem unterhaltsamen und mit passender Musik untermalten Vortrag, der live kommentiert wird, nimmt Michael Stuka die Zuschauer mit auf eine Reise durch die einzigartige und abwechslungsreiche Natur, die voller Kontraste ist.
Diese Urwüchsigkeit der Insel aus Feuer und Eis zieht Jahr für Jahr immer mehr Urlauber in ihren Bann. Imposante Wasserfälle, zerklüftete Küsten, Fjordlandschaften, Gletscher, heiße Quellen, speiende Geysire, zahlreiche grüne Täler und die pulsierende Hauptstadt Reykjavik mit Charme, Pep und viel Lebenslust begeistern die Besucher auf der zweitgrößten europäischen Insel.
Egal, ob mit einer geführten Tour in vorab fest gebuchten Unterkünften oder individuell unterwegs auf eigene Faust – eine Reise auf dieser spektakulären Insel nahe dem Polarkreis bleibt mit Sicherheit unvergesslich.

Island ist ein Paradies für Naturliebhaber und längst kein Geheimtipp mehr, aber dennoch voller Geheimnisse.
Foto: Michael Stuka

Arbeiten und Leben mehr Sinn geben“

Soltau. Am Donnerstag, 15. Februar, von 18 bis 20 Uhr findet bei der Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft in Soltau, Harburger Straße 2, die Veranstaltung „Passion & Purpose – Wie wir unserem Arbeiten und Leben mehr Sinn geben“ statt. Referentin ist die Bremerin Nicole Kahrs, unter anderem professionelle Sinnsucherin und Begleiterin in Fragen zur persönlichen Lebensweggestaltung.
Die Kompetenz, die eigenen Wünsche und Ziele im Leben zu verwirklichen, ist maßgeblich für ein zufriedenes und sinnerfülltes Leben. In Zeiten, in denen die Berufswelt immer komplexer wird, versagen oftmals alte Strategien der Karrierewegplanung. Zudem ist man an den verschiedensten Lebensphasen immer wieder gefordert, sich neu auszurichten.

Drei Generationen „aktiv“

Walsrode (jf/rie). Seit Gründung der „Walsroder Feuerfüchse“ sind nunmehr drei Generationen der Familie Wiechers aus Walsrode in der Freiwilligen Feuerwehr tätig. Zum einen ist dies der Vater bzw. Großvater Helmut, der bereits seit knapp 50 Jahren im ehrenamtlichen Dienst der Stadt steht und 2010 in die Alters- und Ehrenabteilung wechselte. Zum anderen ist sein Sohn Carsten mittlerweile auch schon über 25 Jahre in der Feuerwehr aktiv, zeitweise war er durch Wohnortwechsel Mitglied in der Ortsfeuerwehr Kirchboitzen. Nun ist er wieder in seine „Heimat“ zurückgekehrt und steht dort als gut ausgebildete Kraft, durch die Schichtarbeit auch oft am Tage, für Einsätze zur Verfügung. Die Dritte im Bunde ist seine Tochter Lea, die im vergangenen Jahr die Kinderfeuerwehr mit gegründet hat. *Foto: Jens Führer*

Feuerwehrbedarfsplan löste zunächst Sorgen aus

Westenholz (jfü/ch). Mit den Worten: „Der Feuerwehrbedarfsplan war im letzten Jahr in aller Munde und einige von uns hatten Sorge, dass es kleinen Feuerwehren wie uns an den Kragen geht“, begrüßte Ortsbrandmeister Björn Fabisch vor Kurzem die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Westenholz, die aufgefordert waren, Fakten, wie beispielsweise Gefahrenschwerpunkte, Tagesverfügbarkeit, Einsatzschnelligkeit oder Einsätze der letzten fünf Jahre zu nennen, damit der Gutachter sich ein Bild von der Ortsfeuerwehr machen und eine Empfehlung gegenüber der Stadt Walsrode aussprechen kann.
Die ersten Vorabinformationen über das Ergebnis, die im Dezember erläutert wurden, scheinen aber in eine positive Richtung zu gehen, sodass die Ausstattung möglicherweise aufgestockt und verbessert werden soll, damit die Aufgabe der Kommune „eine leistungsbereite Feuerwehr aufzustellen", auch erfüllt werden kann. Das bedeutet, dass auch die Ortsfeuerwehr in Westenholz mit den 23 Einsatzkräften, neun Mitgliedern in der Altersgruppe und drei Jugendlichen weiterhin wichtig ist, so Fabisch. Mit ihrem Tragkraftspritzenfahrzeug wurden im letzten Jahr sechs Hilfeleistungen und ein Brandeinsatz sowie eine Alarmübung abgearbeitet. Um sich darauf vorzubereiten, wurden wieder zahlreiche interessante Übungen angeboten.
Zu Feuerwehrmännern wurden Tjark zum Berge und Kieran Parsons ernannt. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Sven Aßmus geehrt. In seinem Grußwort machte der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Walsrode, Jörg Schoechert, deutlich, dass das Ehrenamt von allen Seiten unterstützt werden müsse, auch vom Staat. Ortsvorsteher Klaus Gärtner hofft auf eine zügige Fertigstellung des Feuerwehrbedarfsplanes, damit zeitnah in Westenholz mit dem Umbau des Feuerwehrhauses begonnen werden kann. Stadtbrandmeister Volker Langrehr merkte zum Feuerwehrbedarfsplan an, dass es voraussichtlich zeitnah weitere Ergebnisse geben werde. Danach beförderte er Jan Daginnus zum Hauptlöschmeister.

Blicken positiv in die Zukunft auch der kleinen Feuerwehren: Mitglieder und Gäste der Ortsfeuerwehr Westenholz bei der Jahreshauptversammlung.

Eine alte Handwerkskunst wieder aufleben lassen

Walsrode (ch). „Mit stumpfen Messern ist schlecht kochen“ – diese Erfahrung hat sicherlich schon mancher Koch sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich gemacht. Martin Meyer aus Schneeheide bietet hier Abhilfe – mit seinem Schleifservice lässt er ein altes Handwerk wieder aufleben und hat sich durch unterschiedliche Seminare und Fortbildungen die Kenntnisse erworben, die ein Messer- oder Scherenschleifer benötigt.
Doch nicht nur Messer oder Scheren werden von ihm materialschonend und fachgerecht geschliffen. Sein Angebot reicht vom Schleifen von mechanischen oder elektrischen Rasenkantenscheren über Rasenmähermesser, Ast- oder Rosenscheren, Äxte oder Sägeketten bis zur Friseurschere. Die Klingen werden von ihm mit dem jeweils individuell passenden Schleifmittel schonend bearbeitet. Der Schliff erfolgt dabei im Weg des sogenannten „Nass-Schleifens“, um einen den Anforderungen entsprechenden Abrieb zu gewährleisten. Anschließend wird die Schneide sorgfältig auspoliert.
Martin Meyer bietet seinen Service nicht nur auf Wochenmärkten an - ab sofort können seine Kunden ihre Werkzeuge auch bei Rickenberg, Tisch & Trend, in der Bergstraße in Walsrode, zu den regulären Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr) abgeben. Einmal wöchentlich erfolgt die Abholung und der Bringservice im Geschäft.
Für gewerbliche Kunden, Vereine und bei größeren Mengen – auch für Privatabnehmer – kommt Martin Meyer nach Absprache auch ins Haus: „Dies hat den Vorteil, dass beispielsweise ein Gastronomiebetrieb oder Friseursalon sein Schneidewerkzeug schon am gleichen Tag wieder mit perfekten Schnittergebnissen nutzen kann“, erklärt Meyer.

Messer- und Scherenschleifer Martin Meyer bietet seinen Service nicht nur über eine Sammelstelle bei Rickenberg, Tisch & Trend, an. Bei größeren Aufträgen kommt er mit seiner mobilen Werkstatt (siehe Foto) auch ins Haus.

„Die Flucht nach Ägypten“ beim Literaturkreis

Brunsbrock. Der Literaturkreis, der sich regelmäßig im Brunsbrocker Müllerhaus trifft, bespricht am heutigen Sonntag ab 16:30 Uhr das Buch „Die Flucht nach Ägypten – Königlich böhmischer Teil“ von Otfried Preußler. Die Geschichte aus dem Jahre 1978 ist eine der wenigen Werke Otfried Preußlers für Erwachsene, die bewegendste Weihnachtsgeschichte seit rund 2000 Jahren, im typisch Preußlerschen Tonfall gehalten, voller Sprachwitz, spitzer Ironie und erzählerischer Kapriole. Weitere Infos bei der Leiterin der Gesprächsrunde Rosemarie Bach-Hazrati, Telefon (0157) 87919808 und E-Mail romabach @live.de.

Schon im Winter beginnt in Karlsruhe die Badesaison.

Fröhliches Anbaden in Karlsruhe

Karlsruhe (pir/so). Ein Highlight für Wasserraten und das Kultevent in Karlsruhe und Umgebung: Als erstes Freibad in Deutschland eröffnet das Sonnenbad Mitte Februar die Freibadsaison. Statt Handtüchern bevölkern an diesem Tag Daunendecken und Kissen die Liegen.
Die Freibadfans stürzen sich im Pyjama mit dem Schlachtruf „Winterschlaf ade, Sonnenbad juche“ in die Becken. Die Schwimmer freuen sich über bis zu 28 Grad Wassertemperatur und ziehen ihre ersten Bahnen unter freiem Himmel.
Schon seit den 1970er-Jahren zelebrieren die Karlsruher den winterlichen Badespaß im Februar und, während die Freibäder bundesweit schon zum Ende des Sommers schließen, ist auch das Saisonende im Sonnenbad nichts für Weicheier. Die Tore des einzigartigen Freiluftbads stehen Hartgesottenen sogar bis zum 1. Advent offen.

In die Spur kommen

Engelberg (tc/so). Langlauf liegt im Trend! Die Zentralschweizer Region Engelberg vermeldet den Ausbau ihres Loipennetzes auf insgesamt 35 Kilometer. So konnte etwa die Talloipe durch optimierte Routenführung und den Streckenneubau im Gebiet Adlerhorst/Schanzenareal um gleich drei Kilometer zulegen. Dank vier neu installierter Webcams informieren sich Urlauber zudem künftig vorab über Schnee- und Wetterverhältnisse. Auch Fans von Flutlicht-Langlaufen können sich freuen: Die 1,6 Kilometer lange Nachtloipe beim Sporting Park erstrahlt künftig in noch besserer Beleuchtung. Im Januar und Februar 2018 powern sich (Nacht-)Aktive dort dienstags und donnerstags jeweils von 18 bis 21 Uhr aus. Tagläufer gleiten rund 8 Kilometer durch den lichten Gerschniwald oberhalb von Engelberg. Wer lieber im Tal bleibt, wählt aus fünf variantenreichen Routen zwischen 2 und 11 Kilometern Länge. Infos unter www.engelberg. ch/nordic

Bis zu 2000 Höhenmeter täglich

Die beiden Radler Carsten Wittkopf und Thomas Rynas erfuhren mit dem E-Bike Kolumbien

Walsrode (cwi/try/ch). Die beiden passionierten Reiseradler Carsten Wittkopf und Thomas Rynas besuchten schon viele Länder. Dieses Mal zog es sie nach Kolumbien. Einen Einblick in ihre Tour geben sie mit ihrem Reisebericht in ein Land, das vor allem mit Drogen, Gewalt, Entführungen und Bürgerkrieg in Verbindung gebracht wird:
„Das Land hat sich jedoch gewaltig verändert. Angst braucht man nicht mehr zu haben, eine gewisse Umsichtig ist natürlich angebracht. Auch das Morden der Drogenkartelle ist nicht vorbei, es geschieht im Verborgenen. Die Problematik für eine Radreise ist eine ganz andere. Kolumbien ist extrem gebirgig und auch für einen sportlichen Fahrer kaum zu bewältigen. 1500 bis 2000 Höhenmeter sind jeden Tag Programm. Für uns zuviel. Daher war die Entscheidung, ein E-Bike einzusetzen, schnell gefallen. Die Belohnung bekommen wir unterwegs. Kolumbien bietet eine unbeschreiblich schöne Flora und Fauna, eine beeindruckende Gebirgswelt, ständig wechselnde Klimazonen und natürlich lebensfrohe und freundliche Menschen.
Wir starten in Bogotà. Schon die erste Etappe ist beeindruckend. Mit leichten Kopfschmerzen aufgrund der 2600 Meter Höhe starten wir und fahren bergauf, bergab bei Temperaturen von 17 Grad in der Höhe bis 35 Grad im Tal. Nach 75 Kilometern brauchen wir eine Erfrischung. In dem kleinen Ort Villeta suchen wir uns ein Zimmer und erleben am Abend das lebendige und laute Treiben der Bevölkerung.
In den nächsten Tagen geht es rauf und runter, teilweise entlang am Rio Magdalena. Zwischendurch besichtigen wir die berüchtigte Hacienda von Pablo Escobar, der hier seine Machtzentrale hatte. Heute findet man hier neben den vielen Hippos einen Vergnügungspark. Das Museum in Gedenken an die Opfer fällt dagegen recht bescheiden aus. Die Kolumbianer sind da recht entspannt.
Weiter geht es über unglaublich viele Berge nach Medellin. Die Stadt wurde 1675 von Juden und Basken gegründet, in der Hoffnung, endlich in Freiheit leben zu können. Die Erwartungen wurden erfüllt, denn die Stadt liegt inmitten von Bergen und ist auf dem Landweg nur schwerlich zu erreichen, was wir bestätigen können. Heute ist Medellin die zweitgrößte Stadt Kolumbiens und hat dank einer guten Stadtplanung eine unglaubliche Entwicklung hingelegt. Von der einst gefährlichsten Stadt der Welt mit einer Mordrate von über 6000 Toten pro Jahr ist hier nichts mehr zu spüren. Der Tourismus entwickelt sich – 700.000 Gäste konnte Medellin im Jahr 2017 begrüßen, die meisten davon allerdings noch aus dem eigenen Land. Unser persönlich schönstes Erlebnis in Medellin war zweifellos die Führung durch einen der größten Fruchtmärkte der Stadt. Hier konnten wir die Vielfalt der uns zum größten Teil unbekannten tropischen Früchte erschmecken.
Wir radelten weiter nach Salento. In diesem kleinen Ort im Herzen des Kaffeedreiecks Kolumbiens blüht ebenfalls der Tourismus. Das pittoreske Städtchen ist übervoll mit Shops für Mitbringsel aller Art, Restaurants konkurrieren um Gäste und auf der zentralen Placa warten Jeep-Willys auf Gäste für Touren in den Naturschutzpark Los Nevados. Hier wachsen neben den „besten Kaffeebohnen der Welt“ auch die einzigartigen Wachspalmen, die eine Höhe von 60 Metern erreichen können. Vulkane reichen bis über 5000 Meter in den Himmel.
Wieder zurück in Bogotà haben wir einige Tage Zeit, uns die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten anzuschauen. Positiv überrascht sind wir vom Radwegenetz in der Hauptstadt, was als eines der besten Lateinamerikas gilt. Sehenswert ist natürlich auch das Goldmuseum mit zahllosen Artefakten aus der prekolumbianischen Zeit, das meiste davon aus purem Gold und von unvorstellbarem Wert. Sehenswert ist auch die gesamte Altstadt mit ihren Plätzen und Gebäuden aus der Kolonialzeit.
Ein weiteres Highlight findet sich rund 50 Kilometer außerhalb Bogotàs. In dem kleinen Ort Zipaquira endet unsere Reise. Vorher gibt es noch eine katholische Salzkathedrale innerhalb eines Salzbergwerkes zu besichtigen. Sie zählt als das architektonisch und künstlerisch bedeutendste Bauwerk des Landes.“
Weitere Bilder dieser Reise gibt es in einem Lichtbildervortrag am Mittwoch, 21. Februar, ab 19 Uhr in den Räumen der „Velobox“, Bergstraße 8, in Walsrode. Anmeldungen und Infos bei der „Velobox“.

Carsten Wittkopf und Thomas Rynas vor der Hacienda von Pablo Escobar, eine ihrer vielen Etappen, die die beiden Radler auf ihrer Kolumbien-Reise mit dem E-Bike erfuhren.

Faszinierende Erlebnisreise durch das „Reich der Mitte“

Buchholz (rie). Die Chinesische Mauer, die Terrakotta-Armee, der Kaiserpalast und der Himmelstempel – das „Reich der Mitte“ bietet einiges an Sehenswürdigkeiten, trotzdem kommt der Tourismus in China nicht richtig in Schwung. Dies hält den Buchholzer Busreiseunternehmer Uwe Dierking aber nicht davon ab, im kommenden Jahr das „spezielle Reiseziel“ wieder in das Programm aufzunehmen. Vom 11. bis 21. Februar 2019 geht es zum zweiten Mal in den bevölkerungsreichsten Staat der Welt nach Ostasien.
„2015 hat alles toll geklappt“ wird Dierking auch im kommenden Jahr ein „Rund-um-sorglos-Paket“ bieten. Dies beginnt mit der Beschaffung des Visums und setzt sich in China mit einem fast lückenlosen Programm fort. Denn in Peking und Shanghai wird es freie Nachmittage geben, da „viele auch einkaufen wollen“. Unter anderem Elektronikartikel – in Shanghai gibt es ein ganzes Stadtviertel dieser Branche – sind begehrt. Ansonsten wird aber viel in der Gruppe gemacht, da „es dort kompliziert ist, kaum jemand englisch spricht und man auch nichts lesen kann“. Topausgebildete Reiseleiter, die bestens deutsch sprechen, werden die Urlauber begleiten und ihnen die Sehenswürdigkeiten der Städte, die auf dem Reiseplan stehen, näherbringen.
Los geht es mit dem Bus nach Frankfurt, wo der Flieger nach Peking bestiegen wird. In der chinesischen Hauptstadt wird es vier Übernachtungen geben. Dort stehen dann unter anderem Besichtigungen des Kaiserpalastes, des Himmelstempel und des Olmypia-Geländes auf dem Programm. Ferner gibt es einen Ausflug zur Großen Mauer – „Auf ihr kann man scheinbar endlos weit blicken“, war Uwe Dierking beeindruckt – und den Ming-Gräbern. Nicht fehlen wird auch der Besuch der Peking-Oper und des Nachtmarktes, der Spezialitäten wie Grashüpfer, Skorpione und Schlangen bietet. Als Transportmittel stehen Busse zur Verfügung, die zwar nicht den Standard des Dierkingschen Komfortbusses haben, aber „sie sind okay. Zudem sitzen wir nicht ewig im Bus“. Dabei wird Dierking entgegen seiner sonstigen Reisen das Fahrzeug nicht selber lenken. Als Ansprechpartner und „Problemlöser“ steht er aber rund um die Uhr zur Verfügung.
In einer Änderung zu seiner ersten Tour durch China wird die Strecke Peking-Xian diesmal nicht per Flugzeug, sonden per Zug zurückgelegt. „Ich wollte mehr vom Hinterland sehen, mehr von Land und Leuten“, begründet Dierking. Der Zeitverlust hält sich dabei in Grenzen. „Zwei Stunden vorher hätte man beim Flughafen sein müssen, dann der Flug“, rechnet der Buchholzer vor. In rund fünf Stunden wird die etwa 1200 Kilometer lange Strecke nun im Schnellzug in die zweieinhalb Millionen Einwohner zählende Stadt zurückgelegt.
Dort wird an zwei Tagen unter anderem die Große Wildgangspagode, die Große Moschee und die Terrakotta-Armee besichtigt, ehe es per Flug nach Shanghai geht. In der bedeutensten Industriestadt Chinas, die mit 24,15 Millionen Einwohnern eine der größten Städte der Welt ist, gibt es unter anderem die Wasserstadt „Zhu Jia Jiao“, den Jadebuddha-Tempel und das Pudong-Viertel zu bestaunen. Des Weiteren steht ein Besuch einer spektakulären Akrobatik-Show auf dem Programm. Die Rückreise beginnt mit der Fahrt mit dem Transrapid zum Flughafen, ehe der Flieger die Gäste wieder nach Deutschland bringt.
Im Vorfeld der Reise wird es für Interessierte noch einen Informationsabend geben, bei dem Uwe Dierking unter anderem darüber informieren wird, dass auch in China im Februar Winter ist. „0 bis 10 Grad hatten wir dort vor zwei Jahren. Für die Besichtigungen war das in Ordnung.“ Auch kann er dann Vorbehalten gegenüber dem dortigen Essen begegnen. So werden beim Abendessen landestypische Speisen – beispielsweise Reis, Fleisch und Tofu – in Büfettform serviert, sodass sich jeder sein Mahl zusammenstellen kann wie gewünscht.

Die Terrakotta-Armee im Mausoleum Qin Shihuangdis bei Xian gehört selbstverständlich zu den Anlaufpunkten der China-Reise.

Die Chinesische Mauer gehört zu den Stationen auf der China-Reise von Uwe Dierking. Mit dem Bau der mehrere 1000 Kilometer langen Grenzbefestigung, die seit 1987 ein UNESCO-Welterbe ist, wurde im 7. Jahrhundert vor Christus begonnen. Auf ihr hat man einen fast endlos weiten Blick in die Ferne.

Reisen mit Pfiff
Uwe Dierking
Gewerbegebiet Buchholz · An der Autobahn 38
Tel. 05071 3252 · www.uwedierking.de
11 Tage CHINA
Peking - Xian - Shanghai
11. - 21.02.2019
2650,- € pro Pers. im DZ
Flug Frankfurt - Peking und Shanghai - Frankfurt, Flughafentransfer durch uns, Visumkosten inkl. Antrag, ein Inlandflug, eine Inlandzugfahrt. Stadtbesichtigungen in allen drei Städten, Eintrittsgelder, Besichtigung der Chinesischen Mauer, “Die verbotene Stadt”, Große Wildganspagode, Akrobatik-Show, Peking Oper, Terracaotta-Armee, Jadebudda-Tempel... Reisebegleitung durch uns!
Bürozeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr

Immer nur ein Stück vom Feinsten

Region Gitschberg Jochtal offeriert Idealmischung für Winter und Sommer

Meransen. „Wenn Du glaubst, Südtirol besteht lediglich aus Äpfel pflückenden Mädels im Dirndl und Zither spielenden Greisen, bist Du auf dem Holzweg“. Die sieben jungen Damen aus Brixen, die einen Junggesellinnenabschied in Meransen auf Wellnessbasis feiern, beteuern, dass die Schönheiten ihrer Heimat vielfältiger gestaltet sind. Wer es nicht glaubt, sieht einfach aus dem Fenster. Die Panoramafront der Sauna im dritten Stock des Hotels Ambet lässt eindeutig erkennen, dass Südtirol ein Paradies für Skiläufer und Wanderer ist. Das Gebiet Gitschberg Jochtal bietet eine Fülle für Freizeitsportler und sich erholende Gäste.

Schon direkt vor dem Hotel endet eine Piste mit leichten Anforderungen. Die jüngsten Anfänger, die gerade einmal aus ihren Skistiefeln gucken können, haben sich der Kinderbetreuung anvertraut und beenden mit strahlenden Gesichtern ihre ersten Stunden auf den Latten. Auch diese Einheiten der sportlichen Freude können direkt vor dem Hotel in Anspruch genommen werden.

Das Glück, die Wintersonne in der Landschaft zu genießen, die mit frischem Pulverschnee gepudert ist, lassen sich an diesem Tage nicht viele Menschen entgehen. Es gibt Tage, da mischt sich unter die Gäste der Region, die in den über 4.700 Betten nach individuellen Ansprüchen untergebracht sind, ein hoher Anteil der heimischen Bevölkerung. Die vierzehn Kilometer Wanderstrecke vom Ausgangspunkt bis zur Rastnerhütte auf der Rodenecker Lüsneralm ist bevölkert von Zweibeinern, Vierbeinern und den unterschiedlichsten Fortbewegungsmitteln, die vom Langlaufski über Rollatoren bis hin zu Kinderwagen reichen. Wie selbstverständlich werden von den Verantwortlichen der Urlaubsregion auch die Loipen gespurt, sodass sich die sportliche Variante der Fortbewegung auch auf dieser Strecke vollziehen lässt.

Neben den Langläufern haben selbstverständlich auch die alpinen Skiläufer ihre Möglichkeiten. Sehr viele sogar, die sich über die Gondeln erreichen lassen. Skibusse sorgen für regelmäßige Anbindungen an die Pisten. Eine weitere Sportart ist zudem symptomatisch für die Region – das Rodeln. Nahezu alle italienischen Rennrodler sind in der Gegend um den Gitschberg und das Jochtal zu Hause, was seine Ursache in den Rodelbahnen vor Ort hat. Während die Kinder und Jugendlichen bereits in jüngsten Lebensjahren mit dem Rodelvirus infiziert werden und sich auf der über sechs Kilometer langen Naturbahn austoben können, steht den Semiprofis eine Startbahn zur Verbesserung ihrer sportlichen Meriten zur Verfügung. Die Urlauber haben übrigens die Möglichkeit, sich über unterschiedliche Schwierigkeitsstufen ins Tal zu stürzen oder gleiten zu lassen.

Wer alle Wanderwege erleben will, muss schon ein paar Wochen in der Region Gitschberg Jochtal bleiben, damit ihm nichts an landschaftlicher Schönheit entgeht. Das gilt für den Winter ebenso wie für den Sommer.

Die Region Gitschberg Jochtal lässt sich mit dem Auto leicht über die Brennerautobahn (Mautpflicht) oder den Fernpass erreichen. Wer mit dem Zug anreisen möchte, sollte den Bahnhof Mühlbach in Südtirol als Zieladresse angeben. Dort befindet er sich mitten im Zielgebiet. Per Flug ist die Anbindung über den Flughafen Innsbruck ratsam, von dort sind Shuttlebusse der Hotels im Einsatz. Kurt Sohnemann

Landschaftlich kaum zu überbieten: die Region Gitschberg Jochtal in den italienischen Dolomiten

Viele Kilometer erstrecken sich die Wanderwege in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden durch die Region.

Infos: www.gitschberg-jochtal.com, www.ambet.it

Auge in Auge mit Grizzlies und Walen

Port Hardy (der/so). Die kanadische Provinz British Columbia ist eine der tierreichsten und landschaftlich abwechslungsreichsten Regionen überhaupt. Für alle, die das ganz besondere Tiererlebnis suchen, bietet Dertour neu zum Sommer die Farewell Harbour Lodge auf Berry Island an. Zwischen Vancouver Island und dem kanadischen Festland gelegen, ist Berry Island ein kleines Juwel im Broughton Archipel. Die unberührte Natur der Insel macht sie zu einem der besten Orte in ganz British Columbia für Grizzly- und Walbeobachtungen.

Die Kurzreisen in die Farewell Harbour Lodge mit drei, vier oder fünf Übernachtungen beinhalten verschiedene fachkundig geführte Ausflüge an Land, per Boot oder mit dem Kayak zur Beobachtung von Grizzly- und Schwarzbären, Orcawalen und vielen weiteren heimischen Tieren wie Weißkopfseeadlern, Robben und Seeottern. Am Abend besteht die Möglichkeit, in der gemütlichen Lounge mit Kamin Vorträge über die Küstenlandschaft und ihre tierischen Bewohner zu hören. Die Farewell Harbour Lodge hat insgesamt nur 12 Zimmer. Das kanadische Fremdenverkehrsamt hat die Kurzreisen in die Lodge als „Canadian Signature Experience“ ausgezeichnet. Dabei handelt es sich um einmalige Reiseerlebnisse, die nur in Kanada zu finden sind.

Die Farewell Harbour Lodge legt Wert auf Nachhaltigkeit. Die Wal- und Bärenbeobachtungen erfolgen in respektvollem Abstand und mit geringstmöglicher Geräuschkulisse. Im Unterschied zu anderen Anbietern greift die Lodge nicht auf Aussichtsplattformen oder künstliche Lockplätze für Bären zurück, sondern führt die Beobachtungen im natürlichen Lebensraum der Bären durch, wo sie von kleinen Schlauchbooten oder vom Land aus auf Augenhöhe, aber mit gebührendem Abstand betrachtet werden.

Infos in allen Reisebüros mit Angeboten von Dertour oder unter www.dertour.de

Einzigartige Beobachtungen von Orcawalen sind von British Columbia aus möglich. *Foto: Farewell Harbour Lodge*

Ein einzigartiges Erlebnis: Auf der „Running on Waves“ durch das Mittelmeer. *Foto: M'Ocean Reisen*

Unter vollen Segeln zu den Perlen der Adria

Dubrovnik (fey/so). Drei Abfahrten 2018 der Mega-Segelyacht „Running on Waves“ im Mittelmeer sind nun auch für die Buchung einzelner Kabinen freigegeben. Während die zu den 20 größten Segelschiffen der Welt zählende Yacht die meiste Zeit des Jahres Charter-Gruppen vorbehalten bleibt, sind diese Sailings für alle Interessenten verfügbar.

Die erste der drei Routen führt ab Dubrovnik durch die „Perlen der Adria“ (2. bis 9. Juni) – mit Stopps u.a. in Korfu und einer Fahrt durch den Kanal von Korinth - bis Athen/Lavrio. Die beiden weiteren erkunden die griechische Inselwelt. Zunächst (18. bis 25. August) geht es ab und bis Korfu zu den Ionischen Inseln, welche als „Heimat Odysseus“ gelten. Danach (8. bis 15. September) führt eine „Reise in die Antike“ ab/bis Athen zu den Zykladen mit u.a. Santorin und Mykonos.

Die „Running on Waves“ bietet bis zu 42 Gästen echtes Segel-Feeling und gleichzeitig den Komfort einer Luxus-Yacht mit hochwertigen Kabinen und öffentlichen Bereichen. Zu den Einrichtungen an Bord zählen neben Restaurant, Lounge und Bar auch eine Badeplattform, die für den bequemen Zugang ins Meer und verschiedene Wassersportarten genutzt werden kann.

Weitere Informationen: M'Ocean Reisen und Meer, Telefon: 06733-929798, E-Mail info@mocean.de, www.mocean.de.

Von gekrönten Häuptern bis zum preisgekrönten Spa

Sanremo (spa/so). Es ist das Land, in dem sich Berge und Meer ganz nah sind. Zwischen der Côte d'Azur im Westen und der Toskana im Osten liegt Ligurien, drittkleinste Region Italiens. An der Blumenriviera um Sanremo zeigt sie ihre ganze Schönheit, die bereits Kaiserin Sisi verzauberte. Immer, wenn die österreichische Monarchin in die Region reiste, um Ruhe und Kontemplation zu finden, kehrte sie im Royal Hotel Sanremo ein – der besten und vor allem geschichtsträchtigsten Adresse vor Ort.

Film-Diven und Staatsmänner, gekrönte Häupter des europäischen Adels, Schriftsteller und Künstler: Die Gästeliste des Royal Hotel Sanremo liest sich wie das prominente Who is Who der letzten zwei Jahrhunderte. Dass so eine illustre Gästeschar hier bis heute einkehrt, verwundert kaum: Das ehrwürdige Hotel mit seiner strahlend weißen Belle Époque-Fassade thront erhaben über der gepflegten Uferpromenade von Sanremo und strahlt wahrlich königliche Eleganz aus.

In fünfter Generation ist das Royal Hotel Sanremo nun in Familienhand. Eröffnet wurde es bereits 1872 – und der Stil des damals vorherrschenden Historismus wurde bis heute konserviert. Im Interieur der hochherrschaftlichen Empfangshalle und den 127 Zimmer und Suiten treffen schwere Vorhänge auf Biedermeier und Louis XIV.-Mobiliar, dicke Orientteppiche auf chinesische Vasen und wertvolle glitzernde Lüster. Die historischen Kunstwerke, Möbelstücke und Gemälde sind das Kapital des Royal Hotel Sanremo: Sie erinnern an die Grandezza alter italienischer Palazzi und werden regelmäßig liebevoll und en détail restauriert. Dafür hat das Fünf-Sterne-Haus sogar eine eigene Restaurateurin.

Trotz historischem Interieur und Exterieur wirkt das Royal Hotel Sanremo alles andere als eingestaubt. Das spürt man als Gast, wenn man das mehrfach ausgezeichnete Royal Spa betritt. Hier herrscht ein geradliniger und minimalistischer Stil vor. Umso üppiger ist das Entspannungsangebot: von Whirlpool über diverse Dampfbäder bis zum türkischen Dampfbad, Indoor-Pool und Ruhezonen vermisst man als Gast hier nichts. Auf dem Spa-Menü stehen besondere Treatments wie Aromatherapie, Reiki, Shiatsu oder Hot-Stone.

Die Lage des Royal Hotel Sanremo ist herrschaftlich und pittoresk zugleich: Nur ein paar Schritte vom Hotel entfernt, vorbei an der beeindruckenden russisch-orthodoxen Kirche San Basilio und dem imposanten Jugendstilbau, in dem sich das berühmte Casino di Sanremo befindet, beginnt die Fußgängerzone mit vielen kleinen Geschäften und Cafés. Dazwischen immer wieder fantastische Prachtbauten, die den Glanz vergangener Epochen, der sogenannten Blütezeit Sanremos, erahnen lassen.

Verwinkelte Gassen führen hoch zur Altstadt. Hier befindet sich auch der Wochenmarkt, auf dem man allerlei Schönes für die Liebsten daheim findet. Und alsbald man genug vom Getümmel hat, tritt man einfach in die Pedale: Denn in Sanremo führt ein 20 Kilometer langer Fahrradweg direkt am Meer entlang, der auf einer ehemaligen Bahntrasse bis nach San Lorenzo di Mare verläuft, mit herrlichen Ausblicken auf die Riviera und das ligurische Umland – und natürlich auf das Royal Hotel Sanremo.

Eine Adresse mit historischer Vergangenheit – das Hotel Sanremo in Ligurien. *Foto: Royal Hotel Sanremo*

Personenbeförderung
auch im Rollstuhl!
Wir rechnen mit allen Krankenkassen ab!
Diese Nummer muss man haben!
0800 931 5000 Kostenlos natürlich!
Taxi und Transport Fallingbostel GmbH

Baumarkt

ISOKLINKER®
Verklinkerung + Dämmen + Verschönern in Einem.
Bausatz · Montage · Sonderangebote
Isoklinker-Systeme R. Eschmann
Celler Straße 53c · 29308 Winsen
05143/93092 · www.r-eschmann.de

TERRASSENTAG
AM SONNTAG, 4. MÄRZ, 11-17 Uhr
OTTO GLEUE
BAU UND MÖBELTISCHLEREI
Im Nettelfelde 15
29690 Lindwedel
0 50 73 / 70 90
tischlerei-gleue.de

KRELINGER HOLZWERKSTATT
EINBAUMÖBEL · KÜCHEN · BAUTISCHLEREI
Krelingen 198 • 29664 Walsrode
info@krelinger-holzwerkstatt.de
Tel. 0 51 67 / 970-162
www.krelinger-holzwerkstatt.de

ISOKLINKER®
Verklinkerung + Dämmen + Verschönern in Einem.
Lieferung, Montage, Baubetreuung
Mekwinski Bauelemente GmbH
Unter den Eichen 1 · 29643 Neuenkirchen
Tel. 05193/6701 · Fax 05193/1077

Wittig WO SONST
Passbilder ab 7,95
sofort zum mitnehmen
Walsrode - Lange Straße 21 - 05161/5884

Garten

Baumstubbenfräsen
Mario Graßmann
... schnell u. preiswert!
Tel. 05164/8027687 Mobil 0162/5613978

Baumfällungen und Hubsteigerarbeiten
Tel. 05168/2289933

Markenzäune
Rainer Grumpelt
☎ 05073 / 330

BAUM- & FORSTSERVICE ARIBERT HEIDT
DIPLOM-FORSTWIRT
Seilklettertechnik · Hubarbeitsbühne
Tel. 05164/802056 oder 0171/7487716

Immobilien allgem. - Gesuche

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Einfamilien-Häuser** 100 – 150 m² Wfl. in **Walsrode, Hodenhagen und Schwarmstedt** ☎ 05161–910651

Baugrundstücke - Gesuche

Wir suchen ein Baugrundstück in Walsrode, Fulde, Schneeheide, Hollige, Benzen, Düshorn, Honerdingen, Elferdingen, Borg, Dreikronen, Hünzingen und Cordingen. Finanzierung steht. Zahlung sofort. ☎ 0151-68806283

1-Zimmer-Whg.

1-Zi.-Whg. in Düshorn, Küche, (EBK), Bad, möglichst Nichtraucher. ☎ 05161 / 6548

2-Zimmer-Whg.

Walsrode: 2-Zi.-Whg., 68 m², EG + UG, Wannenbad, Laminat, 2 Balkone, Abstellr., 360 € KM + NK + 3 MM MK, ab sofort frei. ☎ 0173 / 3144266

3-Zimmer-Whg.

Das Besondere: Bad Fallingbostel: Exkl. 3-Zi.-Whg., 87 m², in sehr guter Lage, 3 Balkone, hochw. Ausstg., z.B. Eichenparkett, Marmorbad, Garage, geringe Heizkosten, KM 590,- €. ☎ 0173 / 6555561 o. ☎ 05161-6037360

Hodenhagen, 2-Zi.-Whg. mit EBK. Nachmieter zum 01.03.2018 gesucht. ☎ 0171-1753532

4- und Mehr-Zi.-Whg.

Bad Fallingb., 4-Zi.-Whg., 95 m², OG im 2-Fam.-Hs., ruhige Lage, EBK, Süd-Balkon m. Markise, Laminat, Rollläden, Bad m. Wa. u. Du., Gäste-WC, Kellerr., ab 1.4. od. später, KM 550 €.
☎ 05162-2301 u. ☎0162-9411529

Gewerbeobjekte

Zu vermieten:
Ladenfläche in Walsrode
Zentrum, beste Lage, 85 m², 630,- € Netto-K-Miete.
Tel. 0170 / 5514696

Mietgesuche

Suche 3-Zi.-Whg., mit Balkon, Garten u. gr. Kellerraum, in Bad Fallingbostel od. Oerbke.
☎ 0160-95207975 oder
☎ 0170-7141569

Automarkt

Alles in einer Hand!
• TÜV-Vorbereitung
• TÜV-Abnahme
• AU-Abnahme
3x wöchentlich TÜV-Abnahme
Meyerhoff
Kfz-Meisterbetrieb
Klein Harler Str. 8
Kroge
Tel. 05163/6661
Fax 05163/448
Wir machen, dass es fährt

Ihr Anhänger-Zentrum
BF – Koch – Barthau
gebraucht ab € 150,00, OT Tewel
Tel. 05195/2431, Fax 9728200

FKS Ihr Partner rund ums Auto!
• Beulen
• Schrammen
• Kratzer
• Aufbereitung
Quintusstr. 53 - 29664 Walsrode - Tel. 05161 / 806 35 87

STANDHEIZUNG
Nachrüstung und Reparatur für alle Fahrzeuge
BOSCH Service
● Car-Service
● Kfz-Zubehör
● Anhängerverleih
AUTOZUBEHÖR
PLESSE
Kfz-Meisterbetrieb · 29664 Walsrode
Rudolf-Diesel-Straße 1 A
Tel. (05161) 9860-0 · Fax (05161) 9860-50
E-Mail: Info@Plesse-Walsrode.de

Mazda

Original MAZDA-Ersatzteile · Wartung nach MAZDA-Vorgaben
Wir bieten allen Fahrern unserer Schwestermarke **MAZDA** unseren gewohnt guten Service! **Versprochen.**
25 JAHRE AUTOHAUS Hohmann GmbH Ford
Otto-Hahn-Str. 7 · 29664 Walsrode
Tel. 05161-6008-0

Opel

Opel Adam 1.2 Eco Flex, Start/Stop, rot, Klimaaut., IntelliLink, Bluet., EZ 11/2014, Benzin, 69 PS, HU 11/19, Euro 5, scheckh.gepfl., Bordcomputer, Einparkh. hinten/vorne, Selbstl. System, Freisprecheinr., Navi, Tempomat u.v.m., VB 8.500€. ☎ 04238 - 1421

Peugeot

Peugeot 207 CC Cabrio, EZ 06/07, Diesel, Euro 4, 210 tkm, 80 kW, TÜV/ AU 09/18, silbermet., R/CD, el. FH, 8-fach bereift, Servo, Windsch., Nebelscheinw., Klima, VB 2.390 €.
☎ 0162-5987292

Skoda

Skoda Fabia für Bastler, Bj. 2004, 40 kW, Motor defekt, Kuppl. neu, m. WR u. SR, Preis VS. ☎ 0151-45580604

Kfz-Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Zweiräder

City-Rad, 28“, Pegasus, Alu-Rad, 1. Hd., Nabenschalt. 7G, Rücktritt, Felgenbr., Tiefeinstieg, (WAV) Federgabel, Seilschl., opt. u. techn. gut, nur 56 €.
☎ 05071 / 3322

Verkäufe

www.Foto-Art-walsrode.de

IP Umstellung?
Planung & Umsetzung: Tel: 05161/ 94 94 94

Unsere zertifizierten Zweithaar-Spezialistinnen Martina Walker und Birgit Savage stehen Ihnen beratend zur Verfügung.
Intercoiffure ANNUSSEK
Großer Graben 6, 29664 Walsrode, Tel. 05161/7 25 87
info@friseurannussek.de – www.friseurannussek.de

Wittig
WO SONST
Das besondere Geschenk!
Der Wittig-Gutschein
liebevoll verpackt.
Walsrode
Telefonische Bestellung:
05161 / 58 84
durchgehend geöffnet

Jetzt neu bei uns:
Klimaneutrale Heizöle
Infos unter Telefon 05161 / 9893-0 oder auf www.centralheide.de
Raiffeisen Centralheide RCH

Ihr professionelles Zweithaarstudio und Top-Friseursalon in Walsrode
Staunen Sie mal rein – wir finden Service gut!
Bettina Bissel Friseurin und Perücken
WALSRODE · Lange Str. 7
Tel. 05161/3302
HODENHAGEN · Heerstr. 40
(im Aller-Ambiente)
Tel. 05164/802925
www.Bettina-Bissel.de

IHR EDV-SERVICE-PARTNER
MW-SYSTEMS
Moorstr. 69, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 60 29 12
Tinte+Toner | Notebooks | PCs

TEICHFOLIE
nach Maß, in jeder Größe
(mit Lieferservice).
● Bauanleitung für Teiche, Wasserläufe und Schwimmteiche
● Oase-Pumpen und -Filter
● Brücken (massiv Eiche)
BERND KREITLOW
Hollige 42, bei Walsrode
Telefon 05161/6292
www.teich-bernd.de

durchgehend geöffnet
Digital-Bilder ab -,17
WO SONST
Walsrode
Lange Straße 21, Tel. 05161/5884

VERTRAULICH!
Aktenvernichtung ist Vertrauenssache.
Bei uns bleibt Geheimes geheim.
Ein Anruf genügt.
Aktenvernichtung – mit Sicherheit.
COHRS ENTSORGUNG
05191/96 85-0
info@cohrs-entsorgung.de

Fahrradträger für AHK für 2 Räder, abklappbar, 13-pol. Stecker, techn.-opt. einwandfrei, 75 €. ☎ 05161/7874597 od. ☎ 0170-2082381

Aufsitzkehr-Saugmaschine, top Zustand. ☎ 0171 - 5375869

Sehr schöne, **moderne Ledergarnitur,** hellbraun mit losen Kissen, mit Eiche verziert, 250 €, anschauen lohnt sich.
☎ 05161 / 49810

Schuhschrank und Flurgarderobe, Buche teilmassiv, je 80 €, Spiegel, ca. 80 x 180 cm, 30 €, Sekretär, Kiefer mass., 70 €.
☎ 05164 / 2784

Anzug Esprit, Gr. 90, anthrazit, nur 1 x getragen, Tasche **George Gina & Lucy**, mittelblau, unbenutzt, Preise VS.
☎ 05071 3264

Wenig genutztes Do.-Bett (frz.), 2,03 x 2,08 m (Liegefl. 1,74 x 1,97 m), mit Bettkästen u. Tagesdecke, VB 180 €, div. Schränke, VB á 10 - 15 €, nur Selbstabh. ☎ 0175 / 7595719

Verkaufe sehr gut erhaltene Rundecke mit Schlaffunktion sowie passenden Sessel und Tisch für 500 €.
☎ 0176-47672483

Stereo-Anlage SCCH 404 v. Technics, mit 2 hochwertigen Boxen, Do.-Kass.-Deck mit CD-Player und FB, mit HiFi-Rack von Kenwood, 230 € VB.
☎ 0174-4714764

Ideales Schlafzimmer für eine Person, erhöhtes Bett 100 x 200 cm, Schrank, 3-Türer, 1 Tür mit Spiegel, Nachtschrank, Buche, Preis VS. ☎ 0151 - 12559207

Carrera Autorennbahn 53711, Trafo T141 T40/E Primär 220 V, 18 VA Sekundär 15-12-9-6V, 1,2 A 2 Renn-Autos, 1 Porsche Tourwagen, 50 €, Hundekorb f. Fahrrad 10 €. ☎ 05026 / 8482

Dielenschr., Eiche hell, B 2,42 m, H 1,5 m, T 84 cm, 359 €, Wohnwand, mod. 4 Einzelteile, 3,15 m b, 2,15 m h, 56 cm t, Buche mass., m. Beleuchtung und TV-Teil, 400 € VB, TV-Sessel, Relax-Funkt., Kopfst., Farbe zimt, 40 €. ☎ 05164 / 901165

Heckfahrradträger Typ „Elbe Twinny Load“, 30,- €, Kinderfahrräder 24“ u. 20“, 3-Gang, 30,- €, „Peugeot“ 28er Herrenrad, RH 62 cm, 5-Gang, 75,- €.
☎ 05161 / 3601

Altes Bauernleinen zu verkaufen. Von kariert bis schlicht, alles vorhanden. Händler zwecklos. ☎ 0175 - 8225529

Landwirtschaft

Verkaufe Heu in kleinen Rundballen. ☎ 0173 - 2055771

Ankäufe

Geschichte bis 1945, Privathistoriker sucht: Soldatenfotos, Alben, Bücher, Abzeichen, Urkunden, Soldbücher, Bajonette, Helme, Feldpost, usw.
☎ 04231-930162

Kaufe Altmotorrad, Moped oder Roller. Auch Unfall oder schlechter Zust. u. Teile. Alle Marken u. Bj. ☎ 05166 / 432 oder 0172 / 4346465

Bluthochdruck

Wissen Sie, wie hoch Ihr Blutdruck ist?
Ab 140/90 mmHg riskieren Sie Herzinfarkt und Schlaganfall!
Deutsche Herzstiftung
www.herzstiftung.de
Vogtstraße 50 • 60322 Frankfurt
14 Bluthochdruck-Experten informieren auf 88 Seiten. Bitte 3 EUR in Briefmarken beilegen.
Name
Straße
PLZ/Ort (000310)

SONDERVERÖFFENTLICHUNG
BAUEN & WOHNEN
ERSTMALS IM MAGAZINFORMAT

Unsere Verlagsbeilage informiert rund um das Thema „Bauen & Wohnen“ und bietet Ihnen ein hervorragendes redaktionelles Umfeld für Ihre Werbung.

ERSCHEINUNGSTAG:
Donnerstag, 22. Februar 2018, in der Walsroder Zeitung, Wochenspiegel am Donnerstag und im Internet unter www.wz-net.de

ANZEIGEN-ANNAHMESCHLUSS:
Mittwoch, 14. Februar 2018, 12:00 Uhr

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.
Unsere Anzeigenberater unterbreiten Ihnen gerne ein individuelles Anzeigenangebot.

IHRE ANSPRECHPARTNER:

MONIKA JACKSON
0 51 61 - 60 05 54
monika.jackson@wz-net.de
Bereiche: Walsrode, Bispingen

HERMANN DIERKS
0 51 61 - 60 05 31
hermann.dierks@wz-net.de
Bereiche: Ahlden, Hodenhagen, Schwarmstedt, Rethem, Wedemark, Verden, Walsrode

HANS-HERMANN KNUST
0 51 61 - 60 05 26
hhk@wz-net.de
Bereiche: Bomlitz, Düshorn, Bad Fallingbostel, Dorfmark, Soltau, Schneverdingen und Neuenkirchen

STEFAN GOTTSCHILD
0 51 61 - 60 05 39
stefan.gottschild@wz-net.de
Bereiche: Visselhövede, Rotenburg

Walsroder Zeitung
Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist.
J. Gronemann GmbH & Co. KG · Lange Straße 14
29664 Walsrode · Tel. (05161) 6005-0 · www.wz-net.de

Stellenangebote

Wir suchen für unser Unternehmen in Rethem/Aller
Mitarbeiter (m/w) zur Kommissionierung von Textilien
auf 450-€-Basis, Ausbau auf Vollzeit möglich.
Arbeitszeiten gerne auch nach Absprache.
Bewerbungen bitte per Mail an: versand@terralogistic.de · Tel. 0 51 65 / 2 91 49 12

BAU KING

- **Verkaufsberater (m/w)**
- **Nachwuchsführungskraft (m/w)**

Einzelhandel – Standort Walsrode

Sie sind ein Verkaufstalent, besitzen eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im Einzelhandel und konnten Ihre Beratungskompetenz bereits unter Beweis stellen oder haben vielleicht sogar schon erste Führungserfahrung gesammelt?

Dann werden Sie unser neues Teammitglied!
Als Verkaufsberater erwartet Sie ein vielseitiges und spannendes Aufgabengebiet mit direktem Kundenkontakt. Sie sind Spezialist auf Ihrem Gebiet und sorgen dafür, dass Verkaufsziele erreicht werden und unsere Kunden beste Beratung und Betreuung erfahren. Als Nachwuchsführungskraft bieten wir Ihnen die Möglichkeit Verantwortung für 8 Mitarbeiter zu übernehmen sowie aktiv an der Entwicklung des Standortes beteiligt zu sein.

Ausführliche Informationen zu dieser und weiteren Positionen sowie zur Bewerbung finden Sie unter: www.bauking.de/karriere/hagebaumarkt

hagebaumarkt
HIER HILFT MAN SICH.

Zeitungsleser wissen mehr!

Servicekräfte gesucht

Für unsere Europlay Spielhalle
in Walsrode, Lange Str. 4 - 6
suchen wir verantwortungsbewusste, freundliche
Servicekräfte (w/m)
für Schicht-/Wochenenddienst in Voll-/Teilzeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Ihre schriftliche Bewerbung mit Bild senden Sie bitte an:
Joker Spielhallen GmbH
Dachtmisser Berg 12, 21358 Mechtersen

Für die Zustellung der Walsroder Zeitung suchen wir

einen/eine Mitarbeiter/in
(in Teilzeit)

als Vertretung in Buchholz (Aller), Eickeloh und Walsrode. Gute Verdienstmöglichkeiten.

Walsroder Zeitung
Lange Straße 14 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 60 05-65 · E-Mail: vertrieb@wz-net.de

Wir suchen

Reinigungskräfte

für unsere Objekte in Bomlitz

KNOP Walsrode
Glas-/Gebäudereinigung
Telefon 0 51 61 / 30 15

Restaurant
Café am Deich
Hodenhagen

Wir suchen zu sofort
Koch oder Jungkoch (m/w) (auch nicht ausgelernt)
für 100 - 120 Std./monatlich,
auch auf 450-Euro-Basis möglich.

Bitte bewerben Sie sich persönlich oder telefonisch bei Frau Dux, Tel. 0 51 64 / 12 49

Wir suchen
für die Verteilung des

Wochen Spiegel am Sonntag

samstags/sonntags
Zusteller/innen
ab 14 Jahren
in Hodenhagen.

Interessenten melden sich bitte unter
Tel. 0 51 61 / 60 05 49

RENAULT
Passion for life

Wir suchen zum **1. August 2018** noch Auszubildende zum/zur

KFZ-MECHATRONIKER/IN

Folgende Vorraussetzungen solltest Du mitbringen:
- Realschulabschluss oder qualifizierter Hauptschulabschluss
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- Hohes Interesse an technischen Themen und erste handwerkliche Fähigkeiten

Wir freuen uns auf Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Zeugnis und Lichtbild, die Du bitte an die folgende Adresse schickst:

AUTOHAUS PANKOTSCH GMBH
Hanns-Hoerbiger-Straße 4
29664 Walsrode
Telefon 0 51 61 - 9 84 10
E-Mail: peter.willenbockel.ah-pankotsch@partner.renault.de

Die Heide-Werkstätten e.V. sind eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen. An sieben verschiedenen Standorten werden ca. 650 behinderte Menschen gefördert und begleitet.
Zudem wird ein Ambulant Betreutes Wohnen für Werkstattbeschäftigte im Landkreis Heidekreis angeboten.

Für das Ambulant Betreute Wohnen in Walsrode suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet für 2 Jahre eine/n:

Pädagogische Fachkraft

in Teilzeit (20 Std./Woche ggf. Stundenerhöhung).

Wichtigste Aufgaben:
- Beratung und Unterstützung im Wohnbereich
- Psychosoziale Hilfen
- Hilfe- und Maßnahmenplanung sowie deren Durchführung
- Organisation und Vernetzung des Helferfeldes
- Krisenintervention
- Verwaltung und Sicherstellung der Dokumentation für den Leistungsträger

Qualifikation und Kompetenzen:
- Ausbildung als Erzieher, Heilerziehungspfleger, Sozialpädagoge oder vergleichbare Qualifikation
- Pkw-Führerschein
- EDV-Kenntnisse
- Flexibilität (Arbeitszeiten flexibel gestaltbar, hauptsächlich an Nachmittagen und in den frühen Arbeitsstunden)
- Teamfähigkeit
- Organisationsstärke

Wir bieten:
- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung und vielfältigen Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Ein engagiertes Kollegium
- Eine Vergütung nach TVöD sowie eine betriebliche Altersvorsorge

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen:
Katrin Bastiansen (pädagogische Leiterin) 05161 982352

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 21. Februar 2018 an:

Heide-Werkstätten e.V.
Rudolf-Diesel-Straße 8-10
29664 Walsrode

oder per E-Mail an:
bewerbung@heide-werkstaetten.de

Heide-Werkstätten e.V.
Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen

Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit.

Wir suchen ab sofort:

examinierte Pflegefachkräfte (m/w) für die Intensivpflege und die ambulante Pflege

in Voll- und Teilzeit für den Heidekreis sowie für die Stadt und Region Hannover.

Ihre Aufgaben:
- Planung, Durchführung und Dokumentation der Grund- und Behandlungspflege
- Betreuung und Versorgung der pflegebedürftigen Patienten in Eins-zu-eins-Betreuung
- Überwachung der Vitalparameter, Krankenbeobachtung
- Betreuung von Intensivpatienten
- Beratung und Anleitung von Patienten und Angehörigen
- individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege und Betreuung

Ihr Profil:
- fundierte Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in oder Altenpfleger/-in
- wertschätzender Umgang mit Pflegebedürftigen
- PKW-Führerschein wünschenswert
- Teamgeist, Ehrlichkeit und Flexibilität
- hohes Maß an sozialer Kompetenz
- abgeschlossene Weiterbildung im Bereich Intensivpflege/Heimbeatmung oder im Palliativbereich wünschenswert

Wir bieten:
- Mitarbeit in einem motivierten und leistungsstarken Team
- ein attraktives und leistungsgerechtes Vergütungssystem nach Haustarif in Anlehnung an TVöD
- flexible Arbeitszeitmodelle (Minijob, Gleitzone, Teil- und Vollzeit)
- regelmäßige interne Fort- und Weiterbildungen, auch mit unserem Bildungswerk
- betriebliches Gesundheits- und Fitnesskonzept in Zusammenarbeit mit Hansefit
- betriebliche Altersvorsorge

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:

Arbeiter-Samariter-Bund
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialdienste und Krankentransporte mbH
Bewerbungsmanagement
Petersstraße 1-2
30165 Hannover

E-Mail: bewerbung@asb-hannover.de

Wir helfen hier und jetzt. ASB Arbeiter-Samariter-Bund

Mechatroniker/in / Elektroniker/in

NETZSCH GABO Instruments GmbH

NETZSCH GABO Instruments GmbH ist Teil der NETZSCH-Gruppe und einer der führenden Hersteller von hochwertigen Materialprüfsystemen zur dynamischen Prüfung verschiedenster Werkstoffe in Forschung und Industrie.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mechatroniker/in / Elektroniker/in

Ihr Aufgabengebiet
- Fertigung und Montage von Elektronikbaugruppen, elektromechanischen und mechanischen Komponenten nach technischen Zeichnungen oder Arbeitsplänen
- Inbetriebnahme und Kalibrierung von Prüfmaschinen, inkl. Verpackung, Versendung
- Funktionsprüfung von reparierten Kundenbauteilen
- Pflege und Wartung der Werkzeuge und Vorrichtungen

Unsere Anforderungen
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/m Mechatroniker/in oder Elektroniker/in
- Erfahrung in einem vergleichbaren Aufgabengebiet von Vorteil
- Gute MS Office-Kenntnisse
- Englischkenntnisse wünschenswert
- Eigenverantwortliche und sorgfältige Arbeitsweise
- Ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit

Arbeiten Sie bei einem innovativen Weltmarktführer und international ausgerichteten Familienunternehmen. Wir bieten Ihnen einen unbefristeten Arbeitsplatz und eine spannende Aufgabe in einem wachstumsstarken Umfeld und die Sicherheit einer breit aufgestellten Unternehmensgruppe.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung

per E-Mail an:
doris.brunner@netzsch.com

oder per Post an: Erich NETZSCH GmbH & Co. Holding KG
z. Hd. Frau Doris Brunner
Gebrüder-Netzsch-Str. 19
95100 Selb

NETZSCH GABO

NETZSCH GABO Instruments GmbH
29693 Ahlden – Doris Brunner
Tel.: +49 9287 75 321
www.netzsch.com

Stellenangebote

Wir suchen für unser Kinderheim in Bomlitz und unsere Familiengruppe in Bispingen eine

Sozialpädagogische Fachkraft (m/w)

(Erzieher/Sozialpädagogen m/w)

zur Unterstützung unseres Wochenenddienstes, 14-tägig jeweils Sa. und So., jeweils 5 Stunden pro Tag, gerne auch Berufsanfänger/in.

Wir bieten neben einer angemessenen Vergütung, eine intensive Einarbeitung sowie fachliche Unterstützung in Form von Supervision und Fallbesprechungen.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an:

Therapeutische Gruppe, Kinderheim

Wenzinger Straße 6 · 29699 Bomlitz

Haushaltshilfe auf 450 € Basis gesucht. Für unser Einfamilienhaus in Walsrode suchen wir eine zuverlässige, gewissenhafte und ehrliche Haushaltshilfe, die dreimal wöchentlich das Haus reinigt und die Wäsche bügelt. Zuschr. an den Verlag unter WAL 1590461

Wir suchen zuverlässige

Reinigungskräfte in Visselhövede

AZ: Mo. - Fr. von 17.30 - 18.30 Uhr.

Außerdem suchen wir flexible Urlaubs- und Krankheitsvertretungen.

Bewerbungen unter 0 51 93 / 98 48-0

WISAG
Gebäudereinigung Schneverdingen

Kommissionierer/Lagerhelfer m/w im Raum Walsrode und Soltau ab sofort gesucht!
A&H Zeitarbeit GmbH
info.rotenburg@ah-zeitarbeit.de
☏ 04261-9610703

Wir suchen zu sofort Paketzusteller/innen mit Führerschein Klasse B für feste Touren im Raum Langwedel in Festanstellung. Einsatzort Depot Bomlitz. **Zusätzlich** werden **Aushilfsfahrer/innen** für die Samstagszustellung auf 450,- € Basis gesucht. Ideal für Rentner/Frührentner und Studenten. ☏ 0172 / 6960960 oder 04255 / 1485

Stellengesuche

Erledige gut u. günstig Maler- und Fliesenarbeiten, 25 Jahre Erfahrung. ☏ 0151 - 19115618

Camping

Familie sucht Wohnwagen oder Wohnmobil. ☏ 05064 - 2686044

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☏ 0170-1564007

Bekanntschaften - Ehewünsche

Einsam und allein muß nicht sein. Witwe, 73 J., sucht einen Partner für alles was zu zweit schöner ist. Zuschr. an den Verlag unter WAL 1590507

Welcher ältere Herr . . .

ist einsam u. braucht mich? **Christel, Mitte 60, Altenpflegerin,** attraktiv u. warmherzig. Ich liebe Haus- u. Gartenarbeit, bin ganz allein, dabei möchte ich so gern wieder Nähe u. Liebe spüren. Habe kl. Pkw u. würde Sie besuchen. **Partnerglück 0 51 72 - 4 12 25 61**

Kontakte

Hellen, schlanker Leckerbissen. www.ladies.de
☏ 05191 / 979471

Unterricht

Info's - Gebühren - Anmeldungen
www.Musikschule-Nicolaus.de
Tel. 0 51 61 / 7 16 51

Nachhilfe in Mathe für Gym.-Schüler, 8.-10. Klasse, gerne Oberstufenschüler, Studenten, Rentner. Bad Fallingbostel oder Walsrode. 1 x/Wo., vor Klausuren öfter, Bezahlung nach VB. ☏ 0152-29592990 nach 18 Uhr

Verschiedenes

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
Susanne Ahrens
Bahnhofstr. 12, 27336 Rethem
☎ 0 51 65 / 29 13 83

Haushaltsauflösungen
– Entrümpelungen –
besenreine Übergabe.
☎ 01 76 / 70 91 83 66

VIELEN DANK für die große Hilfe nach meinem Sturz am Montag, dem 5. Februar, in der Post-/Sunderstraße!!!

Seit meinem Besuch am 9.1. bei Dr. Rahn haben sich meine grauen Lederhandschuhe (Andenken) noch nicht angefunden. Bitte um Rückgabe. Der Briefkasten ist groß: **Benefeld, Siedlungsstr. 42.**
☏ 05161 / 49926

Achtung! Wir putzen Ihre Fenster. Schnell, sauber und preiswert. Haus komplett ab 60,-€+ Mwst. Wohnung komplett ab 40,- €+ Mwst. Wintergärten u. Rahmen auf Anfrage. **Die Waschbären.**
☏ 05161 / 486576

Das Leben ist vor dem 12. Lebensjahr und nach dem 65. Lebensjahr am besten

Wenn der Berufsstress endlich nachlässt und man wieder Zeit für Familie, Freunde sowie neue und alte Hobbys findet, fängt das Leben erst richtig an!
Dag Sebastian Ahlander, ehemaliger schwedischer Generalkonsul in New York, beweist auf humorvolle und selbstironische Art und Weise, wie leicht es sein kann, ein glücklicher Rentner zu sein. In über 100 inspirierenden und hilfreichen Ratschlägen von Mann zu Mann erfahren Sie unter anderem, wieso der Autor auf regelmäßige Treffen mit seiner sogenannten Mittagstisch-Gang schwört, seinen alten Arbeitsplatz zur besuchsfreien Zone erklärt und immer ein paar Fläschen Champagner im Kühlschrank aufbewahrt. Auch ernstere Themen dieses Lebensabschnitts werden ehrlich, aber dennoch mit viel Optimismus und Zuversicht thematisiert. Kein Grund also für schlechte Laune, Verbitterund oder Selbstmitleid. Genießen Sie diese Zeit – man wird schließlich nur einmal Rentner.

gebunden
115 x 175 mm
224 Seiten

nur 12,95 €

Walsroder Zeitung
Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist!

J. Gronemann GmbH & Co. KG · Lange Straße 14
29664 Walsrode · Tel. (0 51 61) 60 05 - 0 · kalender@wz-net.de

Bestellschein für private Kleinanzeigen*

Walsroder Zeitung und/oder Wochenspiegel

* Private Kleinanzeigen sind Gelegenheitsanzeigen, deren Inhalt keinem erwerbswirtschaftlichen Zweck dient.
Weitere Auskünfte in der Anzeigenabteilung unter Telefon (0 51 61) 60 05 32

Kleinanzeigen
per Fax: (0 51 61) 60 05 28
per E-Mail: verkaufsraum@wz-net.de
per Internet: www.wz-net.de

Kunde

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Geb.-Datum: _____

❑ **SEPA-Lastschrift**
IBAN: _____
BIC: _____

❑ **Barzahler** ❑ **Scheck anbei**

❑ **Ich möchte die Walsroder Zeitung 14 Tage kostenlos lesen!**

Text (bitte in Druckbuchstaben)

3,50
4,30
5,10
5,90
6,70

Chiffre-Abholung + 3,57 € oder Chiffre-Zusendung + 8,21 € pro Veröffentlichung.

Chiffre ❑ Abholer ❑ Post

Ausgabe

Wochenspiegel Sonntag
Anzeigenschluss Donnerstag 16.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

WZ Dienstag + Wochenspiegel Donnerstag
Anzeigenschluss Montag 11.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

Rubrik

❑ Baumarkt 110	❑ Zweiräder 204	❑ Stellengesuche 411	❑ Bekanntschaften** 800
❑ Mietgesuche* 170	❑ Verkäufe 320	❑ Veranstaltungen 700	❑ Tiermarkt 840
❑ Automarkt 201..	❑ Ankäufe 350	❑ Camping 711	❑ Verloren/Gefunden 845
❑ Für den Bastler 20141	❑ Landwirtsch./Garten 360	❑ Hobby/Freizeit 712	❑ Verschiedenes 850

* Allgemeine Immobilien-Anzeigen und Vermietungsangebote nur zum Tarifpreis.
** Bekanntschaftsanzeigen werden ausschließlich mit einer Chiffre-Nr. versehen (keine Telefonnummer).

Datum _____ Unterschrift

Walsroder Zeitung • Lange Straße 14 • 29664 Walsrode

„Brot für die Welt“
das ist die Bereitschaft zum Teilen
www.brot-fuer-die-welt.de

Beilagen

Beachten Sie heute die Prospekte folgender Firmen. Es kann sein, dass Sie sie nicht vorfinden, da unsere Kunden manchmal nur Teilgebiete belegen.

OBI
Jibi Markt
REWE
Netto Marken-Discount
NP
EDEKA
EDEKA center
trinkgut
ALDI
toom
HOL'AB! Getränke Markt

Fragen zu Ihrer Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gern.

Lange Straße 14
29664 Walsrode
Tel. (0 51 61) 60 05-22
oder E-Mail:
Anzeigen@wz-net.de

Wer Tausenden zu einem Platz an der Sonne verhilft, kann Millionen gewinnen.

ARD FERNSEHLOTTERIE

Lose gibt es bei allen Banken, Sparkassen und der Post.
Oder unter Tel. 0800 0 - 411 411, www.ard-fernsehlotterie.de

Wochen Spiegel am Sonntag

Herausgeber und Verlag:
J. Gronemann GmbH & Co. KG
29664 Walsrode, Lange Straße 14
29655 Walsrode, Postfach 1520
Telefon: 0 51 61/60 05-0
Telefax: 0 51 61/60 05-28
info@wochenspiegel-sonntag.de
www.wochenspiegel-sonntag.de
Mitglied im
Geschäftsführung:
Martin Röhrbein
Kai Röhrbein
Redaktion und Layout:
Thomas Riese
Anzeigen:
Ulrike Schomburg
Vertrieb:
Manfred Lucke
Verteilung: Kostenlos, jeden Sonntag an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.
Anzeigenschluss:
Mittwochs, 16.00 Uhr
Preisliste Nr. 52 –
gültig ab 1. 10. 2017.
Verteilte Auflage: ca. 42300 Stück
Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Straße 6
29664 Walsrode

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Handyverbot am Steuer jetzt überall in Europa

Walsrode (ampnet/jri). Nun hat auch das letzte europäische Land das Handy am Steuer verboten: Schweden untersagt ab sofort ebenfalls die Benutzung eines Mobiltelefons während des Lenkens. Wer dort als Fahrzeugführer telefoniert oder Nachrichten schreibt, dem droht eine Geldbuße von 160 Euro.

Mit einer relativ geringen Strafe bei Verstoß gegen das Verbot müssen Autofahrer weiterhin in Lettland (15 Euro), Bulgarien (25 Euro) und Island (40 Euro) rechnen. In beliebten Urlaubsländern wie Kroatien kostet eine Zuwiderhandlung 70 Euro, in Italien 160 Euro. In Deutschland werden mindestens 100 Euro fällig.

Am teuersten wird es in Großbritannien und Estland: Auf der Insel drohen unter Umständen Geldbußen von bis zu 1100 Euro. In Estland kostet ein Verstoß mindestens 400 Euro, in den Niederlanden 230 und in Spanien 200 Euro. In Portugal droht eine Geldbuße ab 120 Euro – in seltenen Fällen nicht nur für den Fahrzeuglenker: Unter Umständen kann auch der Beifahrer belangt werden, wenn er sein Smartphone nutzt. Wichtig: Die Benutzung eines Handys ist in Frankreich auch an Tankstellen untersagt.

Immer mehr Länder sprechen auch für Radfahrer ein direktes oder indirektes Handyverbot aus. Dies gilt bereits in Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Schweiz, Spanien und Ungarn. Dabei ist unterschiedlich geregelt, ob die Nutzung des Smartphones generell untersagt ist oder ob man – wie beispielsweise in Ungarn – das Mobiltelefon mit einem Bluetooth-Headset benutzen darf. In Spanien sind alle Arten von Kopf- und Ohrhörer verboten.

Schätzungen gehen davon aus, dass bei jedem zehnten Verkehrsunfall mit Personenschaden Unachtsamkeit der entscheidende Auslöser ist.

Der Honda Civic Type R GT besticht nicht nur durch sportliche Attribute, sondern auch durch sein Platzangebot im Innen- und im Gepäckraum.

Rennsportfeeling für den Alltag

Honda Civic Type R GT bietet nicht nur 272 Stundenkilometer Höchstgeschwindigkeit

Walsrode. Er ist nicht gerade das, was man als unauffällig bezeichnen könnte. Das ist ganz sicher Absicht und der Civic Type R GT von Honda will den Menschen gefallen, denen der Weg bis zur nächsten Rennstrecke zu weit ist und die deshalb ein wenig davon auf der Straße umsetzen möchten. Beim Outfit allein wird es nicht bleiben – der Civic Type R GT schert in seiner Form so aus der Erscheinungsform seines ursprünglichen Daseins aus, dass er gut und gern als Sportwagen bezeichnet werden kann. Ein Sportwagen, der es auf vier vollwertige Sitzplätze bringt. Vier erwachsene Personen können sogar höchst komfortabel in dem rasanten Abgeordneten Nippons sitzen.

Im Test:
Honda Civic Type R GT 2.0 VTEC Turbo

Es ist also nicht ausgeschlossen, dass der Type R ein optimaler Straßenbegleiter für Menschen ist, denen ein Restbestand an sportlichen Genen im Blut geblieben ist, auch wenn sie Vorstand einer Familie sind und auf den hinteren Sitzen Kindersitze befestigt sind. Die roten Designelemente und Bremssättel zeugen auffällig von den Fähigkeiten des rasanten Flitzers und sind keine Augenwischerei. Auch wenn der Heckspoiler nicht wenigen Betrachtern notfalls auch als Bügelbrett vorkommen könnte, der Aufbau auf der Gepäckraumabdeckung dient dem Anpressdruck auf den Asphalt. Der ist auch notwendig, denn bei zu hoch dosierter Leistung durch den rechten Fuß, kann es problemlos zum Schlupf des Frontantriebs kommen. Der Civic Type R GT verlangt deshalb nach einem sensiblen Gasfuß.

Wenn aus den drei Endrohren der Sound der Speedmachine erschallt, sind 320 PS aus dem 2-Liter-Vierzylinder dabei, ihre Leistung für die Fahrt zu sortieren. Zwar ist jeder Type R mit einer Stopp-Start-Automatik ausgestattet, aber der Durst lässt sich deshalb nicht ganz abstellen. Der Testverbrauch von 8,7 Litern Super Plus aus dem Hahn ist aber der Leistung angemessen. Wer mit einem Civic Type R unterwegs ist, will nicht das goldene Verbrauchersparkreuz am Bande damit erreichen. Er möchte leben, möchte die Fähigkeiten ausleben, die dieses Fahrzeug mitbringt. Für den Fahrer ist es ebenso undenkbar wie Kitesurfen im Hallenbad oder eine heiße Nacht mit einer Gummipuppe. Er will die 272 Stundenkilometer Höchstgeschwindigkeit ebenso einmal erleben, wie den Beschleunigungswert von 5,8 Sekunden aus dem Stand bis Tempo 100 genießen.

Es bedarf nicht einmal ausgesprochener körperlicher Fitness, sich in die Schalensitze des R-Type einzuschmiegen. Die perfekte Seitenführung und das Satellitenlenkrad geben einen höchst bequemen Arbeitsplatz für Menschen ab, die häufig hinter dem Cockpit sitzen. Dieses ist mit Funktionsanzeigen beladen, deren Aussagen erst einmal in angemessenem Zeitaufwand zugeordnet werden müssen. Dabei richtet Honda sich nicht nach dem Mainstream – die Söhne Nippons haben ihre eigene Designersprache. Sicherheitsfeatures wie Spurassistenz, Toter-Winkel-Warner, Fernlichtautomatik oder Komfortelemente wie radargestützten Tempomat oder oder Verkehrszeichen-Erkennung sind dem Type R ein Selbstverständnis. Er lässt sich also auch ganz zahm über die Piste fahren, ohne dass jedem Verkehrsteilnehmer die drei Endrohre gezeigt werden müssen.

Hervorragend abgestimmt ist das 6-Gang-Schaltgetriebe, mit dem sich in enger und präziser Schaltkulisse der Vorschub dosieren lässt. Wird ein nächster Gang eingelegt, reagiert die Motorenelektronik bereits in bereitwilligem Vorausgehorsam mit der Drehzahl, um nahtlos Leistungsanschluss zu haben. Überdies lässt sich der Type R GT in drei Fahrmodi vorwärts bewegen. Da wäre die Grundstellung, die bereits sportlich zugeordnet ist. Durch den Sport R-Modus lassen sich nicht nur die roten Farbelement im Display ergänzen – die gesamte Abstimmung des Fahrzeugs wird noch sportlicher dosiert. Von den Dämpfern bis zum Sound.

Steht der biedere Familienausflug mit der Erbtante an, die über zu viel Rasanz auf der Straße gleich über ihr Testament zu reden beginnt, empfiehlt sich der Comfort-Modus. Der lässt die Beschallung dezent im Hintergrund, und das Fahrwerk absorbiert die Unebenheiten, als wären sie gar nicht vorhanden.

Obwohl grundsätzlich alle Zeichen auf „Sport" stehen, bleibt der Gepäckraum nicht unberücksichtigt bei den Karosseriekünstlern aus dem Lande der aufgehenden Sonne. Zwar muss der Bierkasten über eine Ladekante gehievt werden, dafür ist aber unüblich viel Platz für ein Sportmobil vorhanden. Kurt Sohnemann

Fahrbericht / Tech. Daten

Honda Civic Type R GT 2.0 VTEC Turbo

Hubraum: 1.996 ccm – Zylinder: 4 Reihe Turbo – Leistung kW/PS: 235/320
6-Gang-Schaltgetriebe – Max. Drehmoment: 400 Nm/2.500 U/min.
Höchstgeschwindigkeit: 272 km/h – Beschl. 0-100 km/h: 5,8 Sek.
Leergewicht: 1.380 kg – Zul. Gesamtgewicht: 1.760 kg
Wendekreis: 12.56 m – Gepäckraumvolumen: 420-786 Liter
Tankinhalt: 46 Liter – Kraftstoffart: Super Plus – Verbrauch (Test): 8,7 l/100 km
Effizienzklasse: E – CO2-Ausstoß (WA): 176 g/km - Euro 6

Grundpreis: 38.950 Euro

Das richtige Los gezogen

Walsrode (bp/rie). Ulrike Schuldei hat beim „WinterServiceVersprechen" im Walsroder Autohaus Kahle & Meckert das richtige Los gezogen und einen der Hauptpreise gewonnen. Zusammen mit ihrem Mann fährt sie im Sommer nach Timmendorf und darf zwei Nächte im „Barefoot Hotel" von Schauspieler Til Schweiger übernachten. Die Freude über den Gewinn kam völlig überraschend – nach eigener Aussage hatte Ulrike Schuldei zuvor noch nie etwas gewonnen. Serviceleiter Felix Langhorst überreichte den Hotel-Gutschein und reservierte gleichzeitig den neuen VW T-Roc als passendes Fahrzeug für den Kurzurlaub an der Ostsee.

Der persönliche Blickwinkel

Das Ehepaar Reinartz nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise durch Ost-Frankreich

Bad Fallingbostel (hjl/ch). Zu einem fotografischen Streifzug durch den Osten Frankreichs, der von den Vogesen über die Alpen bis zur Cote d'Azur führt, lädt der Kulturring Fallingbostel gemeinsam mit dem deutsch-holländischen Ehepaar Martina und Guus Reinartz ein für Donnerstag, 15. Februar, ab 19:30 Uhr im Bad Fallingbosteler Ratssaal mit einer Multivisionsshow.

Guus Reinartz ist Niederländer, arbeitet seit 25 Jahren als freiberuflicher Fotograf und ist Autor von vielen Bildbänden über die Bergwelt. Seine besondere Leidenschaft ist das Fotografieren von Alpenlandschaften im Wechsel der Jahreszeiten. Er will nicht objektiv sein, sondern immer seinen persönlichen Blickwinkel abbilden, mit dem er die Umgebung wahrnimmt und diese schließlich im Bild fixieren. In dem Vortrag steckt daher hinter jedem Bild auch ein intuitiver Gedanke, die Wiedergabe einer bestimmten Stimmung, der Ausdruck eines Gefühls. Zu den Bildern erzählt das Ehepaar live eine Geschichte. Jedes Gebiet in Frankreich mit seinem Reichtum an Flora und Fauna und an Kultur und Geschichte bietet unendliche Möglichkeiten für einen aktiven und abwechslungsreichen Urlaub.

In dem Multimediavortrag über dieses Land besuchen beide den östlichen Teil Frankreichs. Das Publikum soll sehen und hören, wie überraschend und fesselnd beide nach den Menschen, ihrer Lebensart und der Natur in dieser fantastischen und kontrastreichen Gegend geschaut haben. Vom Sonnenaufgang auf dem Ballon d'Alsace geht es auf die „Route des Vins" im Elsass, wo charmante Dörfer die Gäste einladen, ihre spritzigen Weinen zu entdecken.

Auf ihrer Reise durch Ost-Frankreich hat das Ehepaar Reinartz auch in L'Abbaye in St. Antoine Station gemacht.
Foto: Martina und Guus Reinartz

Schmucke Weiler, schroffe Gebirgskämme, abgrundtiefe Schluchten, tosende Wasserfälle und versteckte, geheimnisvolle Tropfsteinhöhlen machen den Jura zur perfekten Wanderregion. Im Vercors, in den Départements Isère und Drôme, befindet sich das mit 170 Quadratkilometern größte Naturschutzgebiet Frankreichs. Die spektakulären Alpenriesen imponieren mit beeindruckenden Panoramen in allen Jahreszeiten. Die Provence zeigt sich mit ihren atemberaubenden Lavendelfeldern.

Die mit glitzernden Sandstränden und üppigem Pflanzenwuchs protzenden mondänen Orte an der Côte d' Azur locken Besucher aus der ganzen Welt. Die Camargue ruft Bilder hervor von schneeweißen Pferden und anmutigen Flamingos, umgeben von goldfarbenen Wasserflächen. Städte, wie beispielsweise das elegante, päpstliche Avignon, Straßburg mit seiner Kathedrale aus gelb-rotem Sandstein, das herzogliche Nancy, das wasserreiche, historische Annency und Marseille mit seinem idyllischem alten Hafen geben dem Ganzen einen passenden Rahmen.

Karten für die Veranstaltung sind im Vorverkauf bei der Bad Fallingbosteler Buchhandlung Raufeisen und an der Abendkasse erhältlich.

Elfi Thiel wurde für zahlreiche erste Plätze und Titel vom zweiten Vorsitzenden Thomas Bode und der ersten Vorsitzenden Edith Pape ausgezeichnet.

Auf der Suche nach einer Gemeinschaftslösung

Otersen (stl/ch). Positiv überrascht von der guten Beteilung ihrer Mitglieder an der Jahreshauptversammlung war die erste Vorsitzende des Schützenvereins Otersen, Edith Pape.

Jugendleiter Helmut Bode und Schießsportleiter Klaus Grefe vermeldeten eine Vielzahl guter Ergebnisse. So waren einige Otersener Schützen sogar auf Landesebene erfolgreich und qualifizierten sich damit für die Deutschen Meisterschaften. Für die Vielzahl an erreichten ersten Plätzen und Titeln überreichte Edith Pape der Sportschützin Elfi Thiel einen kleinen Blumenstrauß.

In ihrem Jahresbericht würdigte Pape die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder beim erstmals in Eigenregie veranstalteten Schützenfest im Zelt auf dem Dorfplatz. Auch der kleine Weihnachtsmarkt am 1. Advent wäre ohne die vielen helfenden Hände nicht durchführbar.

Nach dem Vorstellen des Kassenberichts durch Kassenwart Karsten Pape und dem Bericht der Kassenprüfer Christoph Dirk und Kay Brettschneider entlastete die Versammlung den gesamten Vorstand einstimmig. Zur neuen Ersatz-Kassenprüferin wählten die anwesenden Mitglieder Birgit Zennegg.

In diesem Jahr wird sich der Verein mit dem Projekt „Luftgewehrstand" beschäftigen. Nach Schließung des Niedersachsenhofes Ende 2016 ist der dortige LG-Stand für den Verein mittlerweile nicht mehr nutzbar. Außerdem besteht bei allen Vereinen des Dorfes Bedarf nach einem größeren Veranstaltungsraum, sodass eine Gemeinschaftslösung angedacht ist. Der Vereinsvorstand will die Mitglieder in den kommenden Monaten zum Stand der Planungen informieren und so schloss Edith Pape mit einem dreifachen „Gut Schuss" die Versammlung.

„Damit du Otersen in guter Erinnerung behältst"

Otersen (slü/ch). Nach fast sieben Jahren als Leiter der Kindertagesstätte (KiTa) Otersen verabschiedete sich vor Kurzem Benjamin Siedschlag. Nicht nur die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen, sondern auch Ortsvorsteher Dieter Bergstedt und Kreistagsabgeordneter Günter Lühnung würdigten die Arbeit des engagierten Erziehers und Heilpädagogen, der nun die Leitung der größten KiTa in der Gemeinde Kirchlinteln übernimmt.

Im Gebäude herrschten gemischte Gefühle – Freude über die berufliche Weiterentwicklung und Bedauern, weil der Familienvater die Kindertagesstätte in Otersen verlässt. „Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge", bekannte Benjamin Siedschlag freimütig – „ich war immer gerne in Otersen aktiv, freue mich jetzt aber auch auf die neue Herausforderung in Kirchlinteln." Ortsvorsteher Dieter Bergstedt lobte das Engagement des scheidenden KiTa-Leiters: „Du hast unsere Kindertagsstätte mit deinem Team positiv weiterentwickelt und sie nach vorne gebracht!" Dieter Bergstedt überreichte einen Präsentkorb und eine Dorfchronik. „Damit du Otersen in guter Erinnerung behältst."

Otersens Ortsvorsteher Dieter Bergstedt überreichte dem scheidenden KiTa-Leiter Benjamin Siedschlag einen Präsentkorb. Mit auf dem Foto: Birgit Müller und Adelheid Schwägermann (von rechts).

Der Kreistagsabgeordnete Günter Lühning würdigte die gute Zusammenarbeit mit Siedschlag im Interesse der örtlichen Kindertagesstätte und lobte die von ihm betriebene Weiterentwicklung und die Aktivitäten innerhalb des Dorfes.

Benjamin Siedschlag kam am 1. März 2011 als neuer Leiter zur Kindertagesstätte in Otersen – zu einer Zeit, als zwölf Kinder in der Betreuungseinrichtung waren und die mögliche Schließung drohte. Bei seinem Abschied wurden 24 Kinder im alten Schulhaus am Heerweg in Otersen betreut, was auch seinem Engagement zuzuschreiben ist. Er setzte sich ebenso für eine Ganztagsbetreuung bis 16 Uhr mit Mittagessen sowie der Betreuung von Krippen-Kindern unter drei Jahren ein wie für eine Betreuung für Grundschul-Kinder am Nachmittag. Während seiner Amtszeit engagierte er sich auch als Schriftführer im KiTa-Förderverein „För(der) use Kinner" und für bauliche Modernisierung – vielfach mit Eigenleistungen der Eltern.

Die Leitung der Kindertagesstätte Otersen übernimmt Katrin Wickbold, die in Personalunion auch die Kindertagesstätte in Holtum (Geest) leitet. Im Team mit Birgit Müller, Adelheid Schwägermann, Uschi Drewes und Petra Pursche soll die Arbeit von Benjamin Siedschlag fortgesetzt werden.

Haustüren & Fenster
• mehr Sicherheit • mehr Dämmung
• viele Farben • viele Hölzer
Ihr Tischler
OLROGGE
0 51 61 / 51 84
www.tischler-olrogge.de
Wernher-v.-Braun Str. 2 • 29664 Walsrode

Saisoneröffnung auf dem Jaeger-Hoff

Westen. Die Winterpause auf dem Jaeger-Hoff in Westen ist vorbei. Am heutigen Sonntag ab 10 Uhr findet der erste Backtag in diesem Jahr statt. Im beheizten „Olen Stall", Zum Sportplatz 5, gibt es süßes und salziges Hefegebäck aus dem Steinbackofen - ab 14 Uhr auch zum Mitnehmen.

Rhetorik-Seminar auf dem Jugendhof

Bad Fallingbostel. Am Wochenende 17./18. Februar findet auf dem Jugendhof Idingen das Rhetorik-Seminar „Rhetorik – Referate – Redeängste" statt. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren.

Im schulischen, beruflichen und privaten Alltag gibt es immer wieder Situationen, in denen es darauf ankommt, sich richtig auszudrücken und die eigenen Interessen überzeugend zu vertreten. Das Seminar soll eine Einführung geben, wie Sprache zielgerecht eingesetzt wird und wie man sich richtig ausdrücken kann. Die Teilnehmer lernen, eine Rede sinnvoll und gut zu strukturieren und sicher und überzeugend aufzutreten. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon (05162) 989811 oder per E-Mail an j.mehmke@jugendhof-idingen.de.

Ein freundliches Gesicht ist der beste Lohn

Kirchlinteln (hme/ch). Fünf Jahre war Dr. Hans-Heinrich Winkelmann aus Brunsbrock ehrenamtlicher Fahrer des Kirchlintelner Bürgerbusses. Während des vergangenen Fahrerstammtisches wurde der 67-Jährige feierlich mit Applaus in den „Bürgerbus-Ruhestand" verabschiedet. Neben den beiden Vorstandsmitgliedern Rüdiger Klinge und Peter Ziehm waren 14 Fahrerinnen und Fahrer anwesend. „Ich wurde von Freunden abgehalten, den Bürgerbus zu fahren", sagte Winkelmann in einem kurzen Rückblick. Doch während eines Doppelkopfabends habe ihn Peter Ziehm vom Gegenteil überzeugen können.

„Ich habe im Berufsleben viel Glück gehabt, deshalb habe ich mich ehrenamtlich engagiert und wollte damit etwas zurückgeben", ergänzte Winkelmann. Die fünf Jahre haben ihm viel Spaß gemacht. Ein freundliches Gesicht und der Dank der Fahrgäste seien der beste Lohn gewesen. „Ehrenamtliche haben eine fünf- bis zehnjährige längere Lebenszeit, hat eine amerikanische Studie herausgefunden", schloss er schmunzelnd seinen positiven Rückblick.

Zum ersten Mal war Ilsemarie Bischoff aus Kirchlinteln beim Fahrertreff dabei. Die neue Bürgerbusfahrerin wird in Kürze ihr ehrenamtliches Engagement antreten.

Peter Ziehm stellte die neuesten Fahrgastzahlen vor: 10.564 Bürger nutzten den Bus im vergangenen Jahr, was einem Plus von sieben Prozent entspricht und es damit zum erfolgreichsten Jahr in der Geschichte des Bürgerbusvereins macht, der im Oktober 2009 seine erste Fahrt aufnahm. „Im dünnbesiedelten Bereich waren diese Zahlen im Voraus nicht eingeplant", sagte der stellvertretende Vereinsvorsitzende. Bei den Planungen war man damals von rund 300 Fahrgästen pro Monat ausgegangen – im Jahr 2017 waren es 880.

Peter Ziehm, Ilsemarie Bischoff, Dr. Hans-Heinrich Winkelmann, Rüdiger Klinge (von links) während des letzten Fahrerstammtisches, bei dem Dr. Hans-Heinrich Winkelmann in den „Bürgerbus-Ruhestand" verabschiedet wurde.